

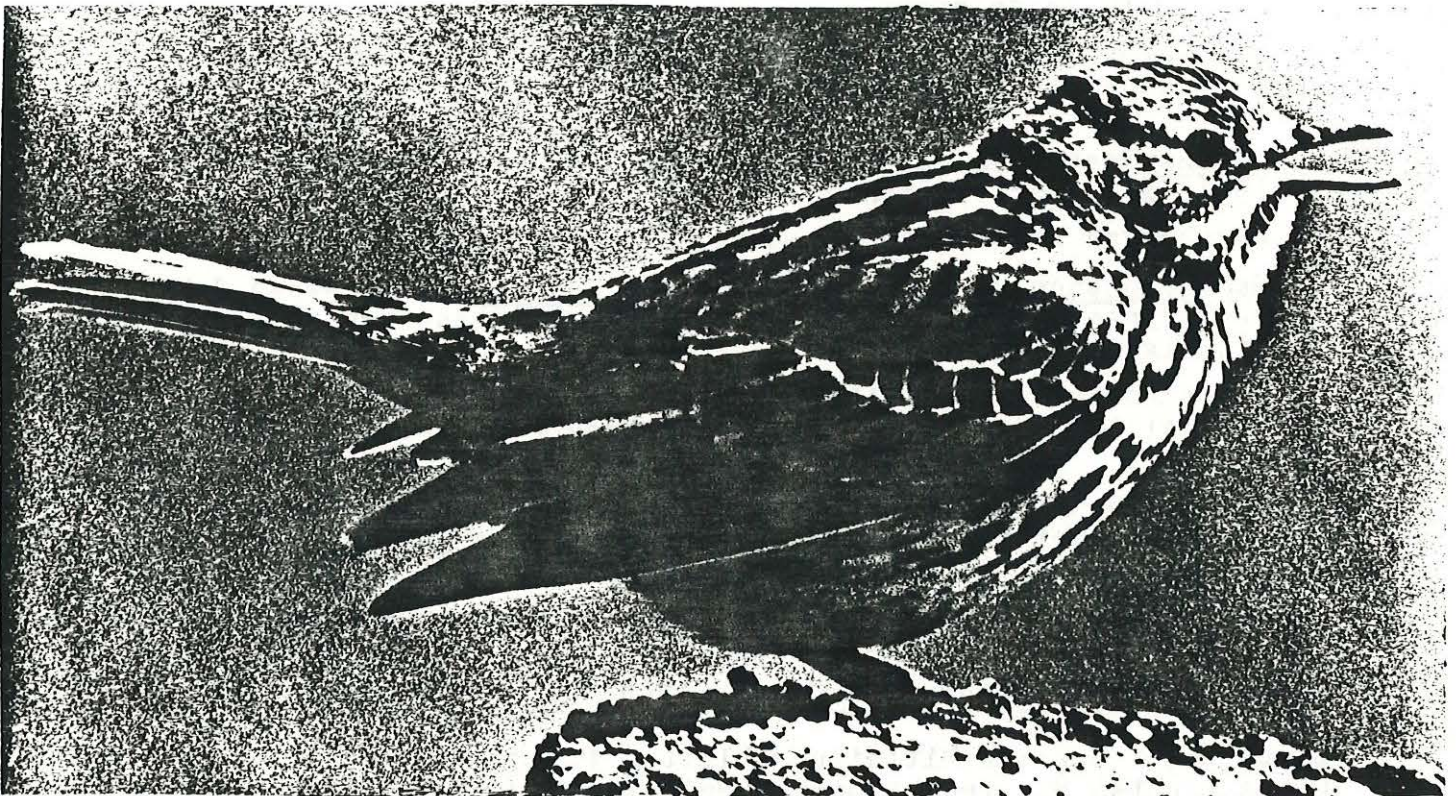
Nr. 32

1984

Ornithologisches Mitteilungsblatt

für

OSTWESTFALEN-LIPPE



Herausgeber:

BUND FÜR VOGELSCHUTZ OSTWESTFALEN e.V.  
Lemgoer Strasse 2a 4800 Bielefeld 1

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR BIELEFELD UND UMGEGEND e.V.  
Kreuzstr. 38, 4800 Bielefeld 1 (Naturkunde - Museum)

### Manuskriptrichtlinien

Beiträge zur Avifaunistik und zum Vogelschutz in Ostwestfalen-Lippe werden erbeten auf Lochkarten DIN A 5/188 ND (Lochkartenwerk Schlitz/Hessen) oder auf DIN A 4 - Seiten, einzeilig geschrieben. Da der Bericht nicht neu geschrieben, sondern durch Umkopieren der Originale zusammengestellt wird, bitten wir eine annähernd einheitliche Form unbedingt einzuhalten:

1. Maschinenschrift. Wenn Sie Ihren Beitrag nicht lesen können, hätten Sie ein neues Farbband gebraucht.
2. Linke Randbreite 38 mm (bei Lochkarten vom äußeren Rand gemessen).
3. Über jeden Artikel den deutschen Artnamen im Singular (Einzahl) mit Schlüssel-Nr. schreiben und unterstreichen. Die deutschen Namen - auch die Abfolge im Heft - richten sich nach "Die Vögel der Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West - Artenliste -", die für wenig Geld beim DDA-Schriftenversand, Im Schapenkamp 11, 3300 Braunschweig, bezogen werden kann.
4. Unter jeden Artikel nur den Familiennamen schreiben, 8 cm vor dem rechten Rand beginnend (bei Lochkarten vom äußeren Rand gemessen).
5. Die Form der Artikel kann früheren Ausgaben entnommen werden. Sie sollen möglichst kurz gefaßt werden; das Datum steht jeweils am Anfang. Ohne Ortsangabe ist ein Artikel wertlos.  
Beispiel:  

O 12 Heidelerche  
6.3.77 singt 1 ♂ nahe einem Sandgrubengelände am Südhang des Hengeberges bei Werther.  
Böhner, Stange
6. Artenauswahl und Lochkartenschlüssel-Nr. bitte der Nr. 29, 1981, S. 16 ff. entnehmen.
7. Angabe von TK-25-Quadranten ist sehr erwünscht.
8. Redaktionsschluß ist jeweils der 31. Januar eines jeden Jahres. Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.
9. Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich. Dies gilt vor allem für die Weitergabe von Beobachtungen Dritter.
10. Doppel-Veröffentlichung ist höchst unerwünscht. Im "Charadrius" erscheinende Kurzmitteilungen werden z.B. nicht noch einmal im "Mitteilungsblatt" aufgenommen.

---

REDAKTION: Dr. h.c. Klaus Conrads, Am Tiefen Weg 15, 48 Bielefeld 1  
MONTAGE: Arbeitsgruppe des Nat. V. und des Bund f. Vogelschutz

---

Liebe Leser unseres Mitteilungsblattes !  
Bitte richten Sie redaktionelle Beiträge nur an die Redaktion !  
Zahlungen (für dieses Heft DM 8.50) bitte nur an Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V., Postscheck Hannover (BLZ 250 100 30) 2529 29-303.

Bestellungen und Versandreklamationen an Herrn Walter Heupke,  
Zirbelstr. 5, 4800 Bielefeld 14.

---

TITELBILD NACH EINER AUFNAHME VON ROLF SIEBRASSE (Wiesenpieper)

Liebe Ornithologen unseres Bezirks,

im vergangenen Jahr ist in einigen Literaturbeiträgen diskutiert worden, ob regionale avifaunistische Jahresberichte wie der unsere sinnvoll sind oder den ohnehin hohen Papierberg nur noch anwachsen lassen und zu einer weiteren Dezentralisierung der Informationen beitragen (KNOLLE, Orn. Mitt. Nr. 6/1984; THIEDE, Orn. Mitt. 7/1984). Wir schließen uns der Meinung des letztgenannten Autors an und glauben, daß sehr viele wichtige Beobachtungen unwiederbringlich für die Öffentlichkeit verloren wären, würden sie nicht regional oder lokal veröffentlicht. Hinzu kommt, daß die Bereitschaft, Beobachtungen aufzuschreiben, mit der Möglichkeit der Veröffentlichung wächst. Weiterhin ist ständige Kommunikation unter den Ornithologen eines Gebietes nötig, um über Zu- oder Abnahmetendenzen, Expansion und Regression einzelner Arten informiert zu sein, und aus vielen anderen Gründen.

Unter dem diesmal besonders reichlich eingesandten Beobachtungsmaterial befindet sich eine Fülle interessanter Mitteilungen. Die regionale Streuung ist diesmal besser (z.B. Beiträge aus dem südlichen Kreis Paderborn). Auch sind die Non-Passeriformes deutlich stärker berücksichtigt als in früheren Ausgaben.

Auch weiterhin ist der dramatische Rückgang vieler Arten - insbesondere der Kulturlandschaft - eines unserer Hauptprobleme. Auf die im letzten Mitteilungsblatt genannten Brutvögel ist auch in der laufenden Brutsaison besonders zu achten, natürlich auch auf den Neuntöter als "Vogel des Jahres 1985".

BLUME (Orn. Mitt. 1/1984) hat auf den Bestandsrückgang des Grünspechtes hingewiesen. Bei uns hat sich der Bestand der Art nach dem Winter 1962/63 nie wieder völlig erholt. Der vorliegende Bericht enthält erfreulicherweise einige Brutzeitbeobachtungen, doch ist zu befürchten, daß der Winter 1984/85 erneut zu einem Tiefstand führen wird.

Auch der Grauspecht scheint lokal (oder regional ?) abzunehmen; er wurde 1984 an sonst regelmäßig besetzten Stellen nicht gefunden.

Weitere "Problemarten" sind der Literatur und den Mitteilungen des DDA und der WO-G zu entnehmen.

Die schlechte Witterung in der Brutsaison 1984 spiegelt sich in einzelnen Beiträgen wider. In welchem Umfang sich einzelne Jahre mit geringem Bruterfolg bestandsvermindernd auswirken können, ist von Art zu Art verschieden und von den Möglichkeiten des Ausgleichs über mehrere Jahre hinweg oder unter den Populationen innerhalb des Areals abhängig.

Zu befürchten sind - wie schon am Beispiel des Grünspechtes vermerkt - Auswirkungen des strengen Winters 1984/85 auf die bekannten Problemarten unter den Jahresvögeln.

Die Jahrestagung der ostwestfälisch-lippischen Ornithologen am 4. November 1984 in Bielefeld war gut besucht. Das sehr interessante Programm enthielt folgende Beiträge:

H. HASENCLEVER, Bielefeld: Beobachtungen an der Bielefelder Turmfalkenpopulation in den letzten 10 Jahren,

K. SCHNELL, Büren: Zum Nachweis des Orpheusspötters (*Hippolais polyglotta*) im Kreis Paderborn,

H. HÄRTEL (OAG der GNS), Büren: Zur Brutverbreitung und zum Bruthabitat des Neuntöters im Südkreis Paderborn,

P. FINKE, Bielefeld: Bemerkungen zu einer quantitativen Bewertungsmethode der Brutvögel,

H. HELBIG, Enger: Ökologische Probleme am Dümmer - dargestellt am Beispiel der Vogelwelt.

Außerdem wurden von mehreren Teilnehmern neue Vogeldias vorgestellt, größtenteils von hervorragender Qualität und teilweise auch von wissenschaftlichem Interesse.

Eine lebhaft geführte allgemeine Aussprache berührte regionale Fragen der Avifaunistik und Probleme des Vogelschutzes.

Die Tagung wurde vom Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend und der GNS gemeinsam ausgerichtet. An den Vorarbeiten hatte Herr Oliver Klaffke (Paderborn) wesentlichen Anteil.

Mit guten Wünschen für das Beobachtungsjahr 1985

gez. Dr. Heinz Bongards

gez. Dr. Klaus Conrads

-----

Erstbeobachtung bzw. Gesangsbeginn 1984

15.2.84	Buchfink	17.4.84	Klappergrasmücke
27.2.84	Heckenbraunelle	18.4.84	Mönchsgrasmücke
29.2.84	Grauspecht	20.4.84	Baumpieper
3.3.84	Misteldrossel	21.4.84	Trauerschnäpper
7.3.84	Feldlerche	24.4.84	Waldlaubsänger
18.3.84	Singdrossel	29.4.84	Nachtigall
29.3.84	Zilpzalp	29.4.84	Gartengrasmücke
14.4.84	Fitis	29.4.84	Feldschwirl
14.4.84	Hausrotschwanz	29.4.84	Girlitz
15.4.84	Gartenrotschwanz	2.5.84	Mauersegler
5.8.84	letzte Mauerseglerpulkts jagend über Detmold		
19.8.84	einzelne Mauersegler durchziehend		

Schierholz

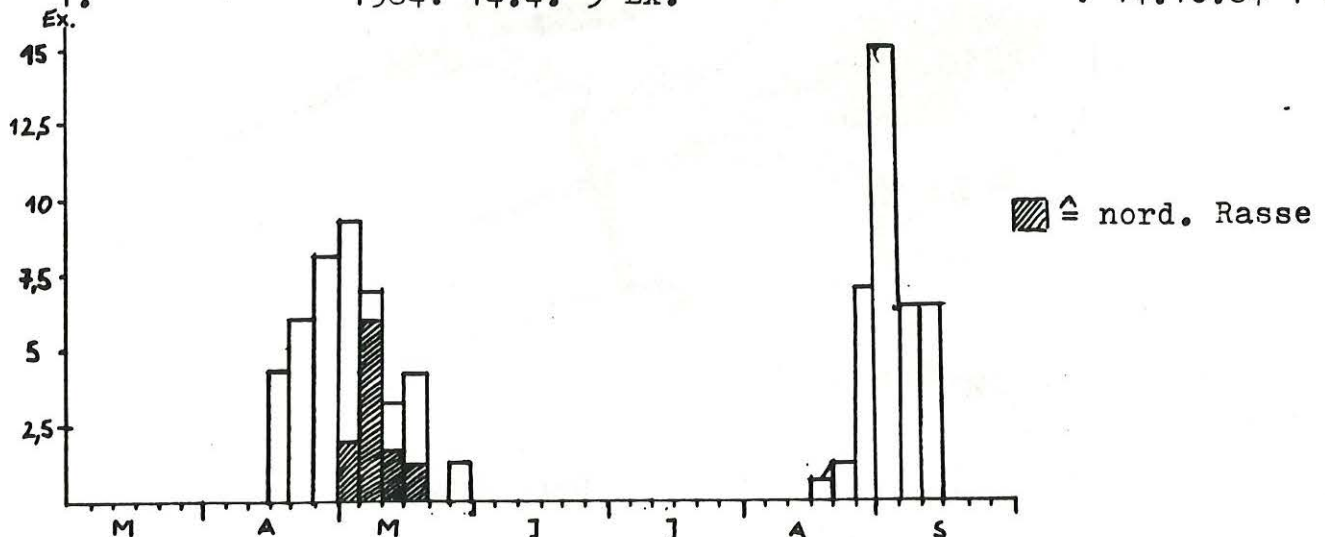
Durchzug der Schafstelze ( Motacilla flava ) im Werretal  
bei Bad Salzuflen 1982- 1984

Sowohl die mitteleuropäische Rasse der Schafstelze (M.f.flava) als auch die nordische Schafstelzenrasse ( M.f.thunbergi ) sind regelmäßige Durchzügler im Werretal bei Bad Salzuflen. Obwohl diese Rassen vermutlich auch in beiden Zugphasen an geeigneten Stellen im Ravensberger Hügelland ( Werreniederung, Füllenbruch ) alljährlich auftreten, hat eine Auswertung in Bezug auf die Rassenzusammensetzung bisher noch nicht stattgefunden. Im Herbst ist diese Unterscheidung auch extrem schwierig oder unmöglich, da nordische Schafstelzen zu diesem Zeitpunkt teilweise bereits ins Winterkleid gemauert haben. Zumindest im Frühjahr lassen sich beide Rassen relativ gut auseinanderhalten. Mögliche Unterscheidungsmerkmale der Weibchen aus Feldbeobachtungen im Werretal sollen nach Erläuterung der Zugphänologie noch aufgeführt werden.

Der Zusammenstellung aus dem Werretal kommt keine bestimmte wichtige ökologische Bedeutung zu, zumal dafür noch zuwenig Datenmaterial vorliegt. Sie verdeutlicht nur den Durchzugsverlauf einer in zwei Rassen getrennten Art in einem Gebiet. Auswertungen solcher Art können beispielsweise dazu herangezogen werden, aufzuzeigen, daß der Naturkreislauf in Nordeuropa in einem anderen zeitlichen Rahmen abläuft als in Mitteleuropa.

In die Tabelle wurden jeweils die Pentadenmittelwerte aus den 3 Jahren eingetragen.

1. Beobachtung 1982: 16.4. 1 Ex. Letzte Beobachtung: 18.9.82 15 Ex.  
1. " 1983: 15.4. 4 Ex. " " : 20.9.83 3 Ex.  
1. " 1984: 14.4. 3 Ex. " " : 14.10.84 1 Ex.



Aufgrund eines vermutl. wegen des schlechten Wetters erfolgten Zug-

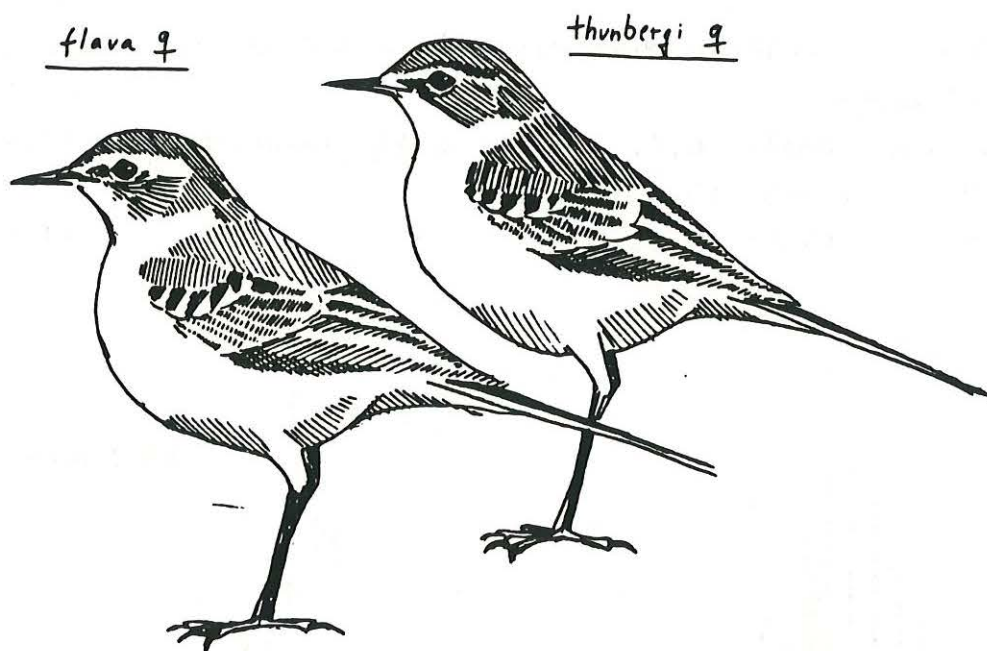
staus Ende Mai 1983 waren im Werretal noch am 30.5.83 durchziehende Schafstelzen zu beobachten.

Die Maximalzahl rastender Schafstelzen lag am 8.9.84 bei ca. 60 Ex.

Zur Unterscheidung weibchenfarbener Schafstelzen der Rassen "flava" und "thunbergi" auf dem Heimzug

Ausschlaggebend für diese Veröffentlichung der Feldkennzeichen war die Tatsache, daß unter den Schafstelzentrupps immer Weibchen mit zwei unterschiedlichen Gefiedervariationen auftraten. Dies war meistens dann der Fall, wenn auch die Männchen beider Rassen im Werretal anwesend waren. Dadurch kam die Vermutung auf, daß die Gefiedervariationen das Ergebnis der Rassenunterschiede sein könnten. Die folgenden Merkmale sind natürlich keine Verallgemeinerung, sondern nur unter günstigen Bedingungen gemachte Beobachtungen, die helfen könnten, die Weibchen beider Rassen im Feld zu unterscheiden.

- ( 1 ) Der Überaugenstreif nord. Weibchen ist dünner
- ( 2 ) Die Wangen der nord. Weibchen scheinen deutlicher gegen die helle Kehle abgesetzt zu sein.
- ( 3 ) Die Gesamtfärbung wirkt etwas intensiver



Chr. Schmidt

U 11 Haubentaucher

1984 ein erfolgreiches Paar ( 2 juv.) auf dem Baggersee  
Moddenmühle bei Schöttmar

1 Ex. ab 28.8.84 auf der Werre in Herford. Der Vogel hatte  
nur einen Flügel und mauserte so gut wie gar nicht ins  
Winterkleid.

Möller, Schmidt

U11 Haubentaucher

28.3.84 4 Paar Emmerstausee bei Schieder

24.4.84 3 Paar Norderteich

2.5.84 4 Ex Norderteich

18.6.84 mehrere Ex Emmerstausee bei Schieder

Frühjahr 84 1 Paar mit 3 Jungen Windrosenteich bei Lage(Kerkhof)

Schierholz

Haubentaucher

*Erstbeobachtung am 11. Juni 84 auf dem Löschwassensee  
im Ahler Bruch, MTB Spenge.*

*Am 5. Juli Brutbeobachtung. Während ein Taucher auf  
dem Nest sitzt, holt der andere Nistmaterial heran.  
Zwei junge Taucher mit den Alten am 10. August auf  
dem See.*

*Letzte Beobachtung eines Altvogels am 20. Oktober.*

M. Künsebeck, C. Stange

U 11 Haubentaucher

Nachdem auf dem erst im Herbst 1982 angestauten "Obersee"  
der Johannisbachtalsperre 1983 bereits 2 Brutten erfolgreich  
waren (5 + 3 Junge), hielten sich während der Brutzeit 84  
mindestens 9 Paare hier auf, von denen die Mehrzahl Brutver-  
suche machte. Durch heftige Unwetter Ende Mai und Mitte Juli  
wurde ein Großteil der Nester zerstört. Erfolgreich brüteten  
4 oder 5 Paare. Die insgesamt 11 oder 12 Jungv. großzogen.  
Ein Paar brachte 2 Brutten zustande, und zwar auf einem Nest  
in unmittelbarer Nähe des Parkplatzes, wo bereits im vergange-  
nen Jahr ein Nest stand. Die ersten 3 Jungen dieses Paares  
waren am 25.5. geschlüpft, das erste der 2. Brut am 17.7. An  
diesem Tag war das Nest ebenfalls durch einen Starkregen  
zerstört. Von den Jungen der ersten Brut waren noch 2 am Leben,  
die mit dem kleinen der zweiten Brut zusammen geführt wurden.

Auf dem Obersee wurden bis zum Jahresende 1984 Haubentaucher  
beobachtet, zuletzt am 22.12. 7 Ex.

H. u. M. Bongards

U 11 Haubentaucher

29.4. 4 Ex. Moddenmühle

20.9. 1 Ex. Werre Stadt Herford

2.10. mindest. 10 Ex. Obersee Bielefeld

1 Ex. Moddenmühle

Hadasch

U 11 Haubentaucher

1984 ein erfolgreiches Paar ( 2 juv.) auf dem Baggersee  
Moddenmühle bei Schöttmar

1 Ex. ab 28.8.84 auf der Werre in Herford. Der Vogel hatte  
nur einen Flügel und mauserte so gut wie gar nicht ins  
Winterkleid.

Möller, Schmidt

U 11 Rothalstaucher

2 im Brutkleid am 11.4.84 auf dem Baggersee Moddenmühle  
bei Schöttmar.

Schmidt

U 11 Rothalstaucher

2 im Brutkleid am 11.4.84 auf dem Baggersee Moddenmühle  
bei Schöttmar.

Schmidt

U11 Rothalstaucher

10.9.-1.11.84 2 Ex Lage/Müssen, Kiesgrube(Kerkhof)

Schierholz

Schwarzhalstaucher

1.7. & 7.7. 2 Ex. Rietberger Fischteiche  
Klaffke

U 12 Zwergtaucher

9.4. 7 Ex. Moddenmühle  
2.10. 1 Ex. Füllbruch  
7.10. 1 Ex. "  
12.12.1 Ex. in Quelle.

Wintermaxima Werre in Herford: 11 Ex.

Hadasch

U 12 Zwergtaucher

28.3.84 10 Ex Emmerstausee bei Schieder

Schierholz

U 12 Zwergtaucher

12.4., 19.4., 20.-24.4., 10.-17.6., 23.-25.9., 15.10. je 1Ex.  
2.11.84 2Ex. im Enger Bruch.  
Allert, Gehring, Stoppkotte, Groß

U 12 Zwergtaucher

1 überfahrenes Ex. Anfang April 1984 in Bad Salzuflen

Schmidt

U 12 Zwergtaucher

1 überfahrenes Ex. Anfang April 1984 in Bad Salzuflen

Schmidt



Kormoran

8.4. 3 Ex. Emssee bei Rietberg-Bokel  
Klaffke

U 13 Kormoran

01.04.-17.04.84. 1 immat. auf Keddinghäuser See  
Härtel, Schnell

U 13 Kormoran

Am 28. 10. 1984 zog um 15 Uhr aus NO kommend eine Gruppe von 47 Kormoranen in SW - Richtung über Bielefeld - Theesen hinweg. Im Vergleich zu den in der Avifauna von Westfalen genannten Zahlen scheint dies der weitaus größte Durchzüglertrupp gewesen zu sein, der in Westfalen bisher beobachtet worden ist. An der Artbestimmung besteht kein Zweifel; ich habe die Tiere im Fernglas gut gesehen. Eine Verwechslung mit Kranichen oder Gänsen, die zu dieser Jahreszeit möglich wäre, scheidet aus.

Finke

Rohrdommel

Rietberger Fischteiche: 1 Ex. während des Sommers  
regelmäßig rufend.

Klaffke

U17 Weißstorch

23.7.84 Zwei Ex. kreisen ca. 15Min. über dem  
Enger Bruch und ziehen dann nach SW.

Gehring, Groß

Schwarzstorch

Ende August bis zum 17.09.84 hielten sich 3 Exemplare  
im Versmolder Bruch auf. Hier wurden sie bei der Nahrungssuche  
meistens in Kuhwiesen beobachtet. Wessel

U 19 Krickente

1 Weibchen im Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen  
am 12.3., 15.4. sowie mit Unterbrechungen vom 1.12.83-8.3.84  
1 dj. Männchen ebenfalls im Werretal am 7.-8.9.84.

Schmidt

U 19 Krickente

1 Weibchen im Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen  
am 12.3., 15.4. sowie mit Unterbrechungen vom 1.12.83-8.3.84  
1 dj. Männchen ebenfalls im Werretal am 7.-8.9.84.

Schmidt

U 19 Krickente

25.1. + 27.1.  
+ 30.1. 0,1 Ex. Werre.

Hadasch

U 19 Krickente

4.3. 3Ex., vom 25.3.-20.4. regelmäßig durchschnittlich 4Ex.  
(10Ex. am 30.3. ), 8.-10.8. 1Ex., 14.9. 7Ex. und am 21.10. 1Ex.  
imEnger Bruch.

Gehring, Allert, Groß, Stoppkotte

U 19 Krickente

23.3.=1,0

6.4.=2,1

1.5.=4,0

1.12.=4,0

auf Ebmeiers Teichen bei Enger.

K.Gehring

Krickente

- 8.3. 5 Ex. Mülldeponie Scharmede  
11.3. 7 Ex.        "-        "-  
18.3. 4 Ex.        "-        "-  
19.3. 2,2 Ex. Norderteich  
24.3. 2 ♀ Mülldeponie Scharmede  
8.4. 6,6 Ex. Emssee bei Røetberg-Bokel  
10.4. 1,1 Ex. Rietberger Emswiesen  
14.4. 1,4 Ex.        "-        "-  
19.4. 1,1 Ex. Rietberger Fischteiche  
14.5. 1,0 Ex. NSG Norderteich  
2.8. 0,1 Ex.        "-  
13.8. 0,3 Ex. Mülldeponie Scharmede  
21.10. 3 ♀ - f.    "-        "-  
23.10. 0,3 Ex.    "-        "-

Klaffke

U 21 Knäkente

23.3.u.6.4.84 1,1 auf Ebmeiers Teichen.

K.Gehring

U 21 Knäkente

1 Männchen vom Brut- ins Ruhekleid mausernd am 18.6.84 bei Bad  
Salzflen. Schmidt

U 21 Knäkente

1 Männchen vom Brut- ins Ruhekleid mausernd am 18.6.84 bei Bad  
Salzflen. Schmidt

Knäkente

14.4. 2,0 Fischteiche Rietberg

25.6. 1,1,        "-        "-

7.7. 1 ♀-farben        "-

Klaffke

U 21 Knäkente  
12.4. 2Ex., 16.4. 4Ex., 17.+18.4. 2Ex., vom 27.4.-2.5. 1Ex.,  
3.7. 1Ex., 6.-8.8.84 1-2 Ex. im Enger Bruch.  
Allert, Gehring, Stoppkotte, Groß

U 22 Schnatterente

1,1 am 12.4.84 auf dem Baggersee Moddenmühle bei Schöttmar.  
Schmidt

Schnatterente

14.5. 1,0 Norderteich

Klaffke

U 22 Schnatterente  
1 Ex. am 21.4.84 an der Warmenau bei Suttorf (fliegend).  
Allert

U 23 Pfeifente

0,2 am 27.10.84 auf dem Baggersee Moddenmühle bei Schöttmar  
Im Werretal bei Bad Sälzuflen 0,1 am 7.9.84 sowie am 16.10.84.  
Schmidt

U23 Pfeifente

Am 14.3.84 beobachtete ich neben etlichen  
Tafel- u. Reiherenten ein ♂ auf dem Obersee.

K. Gehring

Pfeifente

19.3. 1,3 Ex. NSG Norderteich

21.10 2 Ex. Mülldeponie Scharmde

23.10. 2 Ex. Mülldeponie Scharmde

Klaffke

U24 Spießente

29.2.84 1 ♂ juv. zwischen vielen Stockenten Donoper Teich

Schierholz

Spießente

18.3. 1,1 Ex. Mülldeponie Scharmde

Klaffke

U 25 Löffelente  
4.5. 2Ex., 23.5. 1Ex. und 9.6. 6Ex. im Enger Bruch  
Gehring, Allert, Groß, Stoppkotte

U 25 Löffelente

2,1 am 20.-21.4.84 auf dem Baggersee Moddenmühle bei Schöttmar  
Bei Bad Salzuflen 1,0 im Ruhekleid vom 2.8.-4.8.84

Schmidt

U 25 Löffelente

9.4. 1,2 Ex. Werlerfeld  
Hadasch

U 25 Löffelente

21.11.84. 1,1 Keddinhäuser See  
Härtel

U 26 Reiherente

1984 regelmäßig Sommerbeobachtungen auf dem Baggersee Moddenmühle bei Schöttmar.

4,1 am 30.5.84 auf einer überschwemmten Wiese bei Bad Salzuflen  
Regelmäßiger Wintergast auf der Werre in Herford in 1-20 Ex.  
Schmidt

U 26 Reiherente

1984. 4 Bruten am Keddinhäuser See  
5+7+3+1=16 pulli  
Härtel, Finke, Schnell

U 26 Reiherente

Durch eine Mitteilung von Dr. Späh wurden wir am 21.8.84 auf dem Obersee auf eine Reiherente mit drei etwa 8-10 Tage alten Jungen aufmerksam, die mindestens bis 5.9. zusammenhielten

U 26 Reiherente

Am 25. und 26.8.84 eine weitere Reiherente mit 7 ganz kleinen Pulli, hielt sich in der Pappelbucht des Obersees auf und stieg zum Hudern auf ein altes Haubentauchernest, wurde bei späterer Nachsuche nicht mehr gefunden.

H.u.M. Bongards

U26 Reiherente

28.3.84 2 Paar Emmerstausee bei Schieder  
24.4.84 mehrere Ex Norderteich  
2.5.84 8 ♂ und 2 ♀ Norderteich  
18.6.84 1 Paar Emmerstausee bei Schieder

Schierholz

U 26 Reiherente

Vom 29.-31.5.84 im Enger Bruch.  
Allert, Gehring, Stoppkotte

U 26 Reiherente

18.3. 1,4 Ex. Werlerfeld  
9.4. 0,0 Ex. "  
3.10. 0,1 Ex. Füllenbruch.

Wintermaxima Werre in Herford: 6 Ex.  
Hadasch

U 26 Reiherente

2.5. 1,1 auf Ebmeiers Teichen.  
K.Gehring

U 27 Tafelente

2.10. 1,2 Ex. Werlerfeld  
16.12. 30 Ex. "

Wintermaxima Werre in Herford: 30 Ex.  
Hadasch

U 27 Tafelente

Am 4.3.84 1 M., am 10.3.84 2 M. und am 22.12.84  
2 M. auf dem Verler See. 4116/2.

Pähler

U 27 Tafelente

1 Ex. am 29.12.84 im Füllenbruch.  
1 Ex. an der Werre in Herford am 29.12.84.  
23 Ex. an einem Baggersee bei Werl.  
Stoppkotte, Allert, Gehring

U27 Tafelente

28.3.84 50 Ex Emmerstausee bei Schieder  
24.4.84 mehrere Ex Norderteich  
2.5.84 2 Paare Norderteich  
18.6.84 1 ♂ Emmerstausee bei Schieder

Schierholz

U 28 Schellente

1,0 auf dem Baggersee Rodlenmühle am 11.4.84  
1,1 am 20.2.84 auf der Weser bei Vlotho  
0,1 am 19.1.85 auf der Werre bei Herford

Schmidt

Schellente

18.3. 1,0 Lippesee  
19.3. 1,0 Norderteich

Klaffke

Eisente

24.11.-29.12.84. 1 ♀ mausernd am Keddinhäuser See  
Härtel, Finke, Schnell

U 29 Kolbenente

0,1 auf dem Baggersee Werlerfeld am 9.12.84

Schmidt

U 29 Sichelente

1,0 unberingt auf der Werre in Herford am 20.1.85

Schmidt

U 31 Gänsesäger

1,3 auf der Werre bei Herford am 19.1.85. Seit wenigstens 5 Jahren der erste Nachweis in diesem Gebiet.

Schmidt

Zwergsäger

8.4. 0,1 Ex. Rietberger Fischteiche

Klaffke

U 32 Zwergsäger

1,0 auf der Werre in Herford am 20.1.85

Schmidt

U 33 Graugans

Über Herford ein Zug am 12.10.84 gegen 23<sup>00</sup> sowie ein Zug am 15.10.84 gegen 22<sup>00</sup>

Schmidt

U 33 Saatgans

ca. 100 am 13.1.85 über Bad Salzuflen Richtung **SS** ziehend

Schmidt

U 33 Saatgans

Am 7. 3. 1984 überflogen gegen 10 Uhr vormittags kurz hintereinander zwei Formationen von ca. 200 und knapp 100 Ex. ständig rufend den Bereich der Felder N des Telgenbrink zwischen Theesen und Jöllenbeck in östlicher Richtung.

Finke

U 33 Bleßgans

ca. 120 am 4.3.84 gegen 15<sup>00</sup> über Herford Richtung **NW** ziehend

Schmidt

Bleßgans

11.4. & 18.4. 2 ad. u. 2 juv. Mülldeponie

Scharmède

Klaffke

U 34 Höckerschwan

Maximal 40 auf der Werre in Herford am 20.1.85, normalerweise nur höchsten 30 Ex.

Schmidt

U 36 Mäusebussard

Winterbestand im Winter 1983/84 auf einer ca. 40 ha großen Probefläche 4 - 6 Exemplare. Die Höchstzahl wurde im Januar erreicht. Sommerbestand auf der gleichen Fläche: 1 Brutpaar. (MTB Bielefeld 3917/11).

Finke

U 36 Mäusebussard

1983 und 1984 ein Brutpaar in einer frei stehenden Pappelreihe bei Herford, 100 m. neben einer extrem stark befahrenen Straße.

Schmidt

U 37 Raufußbussard

1 vj. an der Weser bei Vennebeck am 20.2.84

Schmidt

U 38 Sperber

*Brut im Katzenholz bei Spenge.  
Am 10. Juni 84 Horst gefunden. Am 28. Juni sitzen  
zwei Jungvögel links und rechts vom Horst. Im Horst  
ist ein Kopf zu erkennen.*

M. Künsebeck

U 38 Sperber

MTB Bielefeld 3917/11: ein Standpaar ganzjährig. Brut 1984 wahrscheinlich erfolglos (viele Störungen durch Mopedfahrer, Spaziergänger u.a.).

Finke

U 39 Ha bicht

Nur drei Beobachtungen eines umherstreifenden ♂ (allesamt Winterhalbjahr) auf MTB 3917/1. Auch anderswo auffällig weniger häufig beobachtet als noch vor drei, vier Jahren. Ich vermute, daß illegaler Fang und Abschluß erheblich zugenommen haben.

Finke

U 39 Habicht

MTB Spenge 12. Juli 84 - Federnfund im Ellern-Horst.  
22. Dez. 84 - zwei frische Ruffungen im  
Wald am Ahler Bruch.  
23. Dez. 84 - Frische Ruffung im Ellernhorst.  
(alle Ruffungen: Ringeltaube)

M. Künsebeck

U 41 Rotmilan

Brut 1984 bei Barnhausen (Grenze MTB Spenge, MTB Borgholzhausen). Vater und Sohn auf Hof Mittendorf haben das ganze Jahr über Milane beobachtet. Horst von Nachbarn gefunden. Im Herbst einmal 4 Ex. gesehen.

M. Künsebeck

U 41 Rotmilan

21.4.	1	kreisendes	Ex. Eramschachtal
23.4.	1	kreisendes	Ex. Stenweder Wald
8.6.	1	"	Ex. Copenweher Moor
18.6.	1	"	Ex. Füllentruch
19.6.	1	"	Ex. Bielefeld-Altenhagen.
5.7.	1	"	Ex. Füllentruch
30.9.	1	"	Ex. Großes Torfmoor Hadasch

U 41 Rotmilan

22.02.84. 1 Ex. Erstbeobachtung in Büren  
20.09.84. 2 Ex. Herbstzugsmaximum

Finke, Härtel

U41 Rotmilan

18.6.84 1 Ex kreisend über Emmerstausee bei Schieder

Schierholz

U 43 Wespenbussard

31.7.1984 5 ad. kreisen längere Zeit über Bielefeld in der Thermik und rufen.

2.9.1984 1 kreist in der Thermik am Hof Welschhof (Stukenbrock.

Conrads

U 43 Wespenbussard

Keine Frühjahrsbeobachtung im Raum Jöllenbeck/Theesen;  
am 10. 9. 84 6 Ex. auf dem Wegzug über Theesen.

Finke

U 43 Wespenbussard

1 am 30.5.84 übers Werretal bei Bad Salzuflen Richtung N ziehend.

Schmidt

U 43 Wespenbussard

Am 3.6.1983 zeigte ein Paar um 13.45 Uhr mitten über Bielefeld-Quelle den "display flight": in der Nähe des ♀ steilt das ♂ in großer Höhe alle (ca.) 30 Meter auf und schlägt die Flügel mehrfach über dem Körper zusammen; dies geschah in einer Serie fünfmal hintereinander, bis die Tiere aus meinem Blickfeld gerieten.

Finke



U43 Wespenbussard

17.8. 1 Ex. Stausee Schieder (überfliegend)  
Klaffke

U44 Rohrweihe

24.4.84 1 Paar (Kopulation) Norderteich, jedoch keine Brut  
Schierholz

U 44 Rohrweihe

1 immat. Ex. jagt am 27.5.84 im Oppendorfer Fladder b  
Stang

Rohrweihe

Rietberger Fischteiche: 1 Brutpaar

Thüler Feld : 1 Brutpaar

Klaffke

U 44 Rohrweihe  
8.4. 1♀, 11.+12.4. je 1♂, 13.4.84 1♀ im Enger Bruch  
Gehring, Allert, Groß, Stoppkotte

U44 Rohrweihe

Am 28.4.84 ein Weibchen über Wiesengebiet am  
Bastergraben in Verl-West. 4116/2.

Pähler

U 45 Kornweihe

Am 15. 11. 1984 ein ♀ - farbenes Exemplar auf dem  
über dem Moorbachtal (3917/11); kurze Zeit später  
zusammen mit drei Mäusebussarden an gleicher Stell

Finke

U 45 Kornweihe

28.10. Ein ♀-f im Enger Bruch.

Gehring, Groß

U 45 Kornweihe

Am 5. Februar 1984 im Hellingen bei Spenge jagt ein  
♀ farbiges Ex. auf den Feldern.

M. Künsebeck, H. Lottes

U 45 Kornweihe

Am 26.12.84 fliegen in der Abenddämmerung 3 ad. ♂ und 1 ♀-farbenes Ex. vom Oppendorfer Fladder kommend in das NSG 'Oppenweher Moor'.

Federschmidt, Künsebeck, Laske, Niemeyer, Stange, Wessel

U 45 Kornweihe

1 wf. am 22.12.84 über den Ackerflächen zwischen Schöttmar und Lage jagend.

Schmidt

Kornweihe

3.3. 1,0 Rietberger Fischteiche

Klaffke

Fischadler

8.4. 1 Ex. NSG Eselsbett

10.4. 1 Ex. Rietberger Fischteiche

12.4. 1 Ex. -" -" -"

Klaffke

Fischadler

22.04.84. 1 Ex. nördl. von Büren im Almetal

Härtel

U 46 Fischadler

1 am 7.9.84 über das Herretal bei Bad Salzuflen Richtung SW ziehend.

Schmidt

U 46 Fischadler

Am 24.3.84 beobachtete ich ein Ex. im Enger Bruch.

Am 30.8.84 beobachtete ich zusammen mit K.Groß u. H.Stoppkotte einen Fischadler am Hücker Moor. Dieser Vogel soll sich nach Angaben von C.Günther schon einige Tage dort aufgehalten haben.

K.Gehring

U 47 Baumfalke

Am 30.5.84 ein Vogel über Bornholte-Bahnhof. 4117/1.

Pähler

U 47 Baumfalk

Sichtbeobachtungen je eines Ex. am 30.4. (Heimzug) und 3.6.83 über Bielefeld - Quelle. - Am 12.5. 83 Beobachtung eines Ex. über dem NSG Kreuzbusch bei Stromberg/Krs. Gütersloh.

Finke

U 47 Baumfalke

am 27.6.84 wurde aus Spenge ein Baumfalke mit einer offenen Flügelverletzung (wahrscheinlich gelenknaher Bruch) gebracht, der am 29.7. voll flugfähig wieder freigelassen werden konnte.

H.uM.Bongards

U 47 Baumfalke

*MTB Spenge. Mitte August beobachtet ein Mitarbeiter auf dem Hof Meyer zu Düttingdorf einen jungen Falken auf einem Koppelpfahl. C.Tober erkennt Baumfalken.*

*M.Künsebeck, C.Tober*

U 47 Baumfalke

Im alten Brutrevier bei Jöllenneck nach H.Laeger (mdl.) 1983 erfolglose Brut. 1984 war das Revier nicht besetzt.

Stange

U 47 Baumfalke

10.6. 2 Ex. Oppenweher Moor.

Hadasch

U 47 Baumfalk

Fünf Beobachtungen je eines Ex. zwischen dem 19. 5. und 21. 6. 1984 in der Nähe der Fischteiche im Moorbachtal. Der traditionelle Brutplatz im Belzen ist durch die geplante Großdeponie der Städte Bielefeld-Herford extrem bedroht.

Finke

U 47 Baumfalk

23.5. 1Ex, im Füllenbruch

6.6. 1Ex. in Bu stad

K.Gehring

U 47 Merlin

07.02.84. 1 ♂, 1 ♀ am Ortsrand von Büren

14.12.84. 1 ♂, 1 ♀ am "Alten Hellweg" bei Tudorf

Härtel

15.12.84. 1Ex. im Aftetal östlich von Büren

Schnell

U 51 Rebhuhn

30.4.84 ein Paar zwischen Verl und Kaunitz. 4117/1.  
26.5.84 ein Paar im Hövelbruch in Verl-Österwiehe.4117/3

Pähler

U 51 Rebhuhn

Nicht eine einzige Beobachtung 1984 zwischen Theesen und Jöllenbeck!

Finke

U 51 Rebhuhn

1984 kein BP im Werretal bei Herford. 5 am 13.1.85 im Werretal bei Herford.

Schmidt

U 51 Rebhuhn

9 Ex. über längere Zeit im Winter 1983/84 in Vilsendorf (Vilsendorfer Str. - Jöllenbeck). Hier auch 1♂ 5.3.1984, 18 h, rufend.

Vahle

U 51 Rebhuhn

20.4. 2 rufende Ex. im Füllenbruch.  
Hadasch

U 52 Wachtel

Am 2. 6. 1983 um 8.30 Uhr Rufe eines überfliegenden Ex. in Bielefeld - Quelle.

Finke

Kranichzug

12.3.84	11 Uhr	50 Ex	SW - NE	Kleinenmarpe(Blomberg)
15.3.84	9 Uhr	250 Ex		Rheda-Wiedenbrück
15.3.84	14 Uhr	80 Ex	SW - NE	Lage(Kerkhof)
15.3.84	17 Uhr	80 Ex	SW - NE	Lage(Kerkhof)
2.11.84	16.30 U.	37 Ex	NE -SW	Beller Holz(Horn-Bad Meinberg)
9.11.84	11 Uhr	80 Ex	NE - SW	Lage(Kerkhof)
11.11.84	12 Uhr	120 Ex	NE - SW	Hannover,Eilenriede
11.11.84	15 Uhr	100 Ex	NE - SW	Lage(Kerkhof)
12.11.84	11 Uhr	38 Ex	NE - SW	DT-Kupferberg
12.11.84	16 Uhr	170 Ex	NE - SW	Detmold
14.11.84	10.15 U.	60 Ex	NE - SW	Lage(Kerkhof)
14.11.84	14 Uhr	120 Ex	NE - SW	Lage(Kerkhof)
15.11.84	13 Uhr	200 Ex	NE - SW	Detmold

Schierholz

Grus grus Kranichzug im Kreis Höxter 1984

Zeichenerläuterung: ( )=außerhalb des Beobachtungsgebiets;  
 (vor Zahl = weniger als; )vor Zahl. = mehr als; / vor Zeit oder  
 Zahl = ungefähr; unter Zahl v = viele, X = unbekannt, e = eini-  
 ge; ) hinter Zeit = es handelt sich wohl um den gleichen Flug;  
 hinter Beobachter BB = Gymnasium Brede in Brakel ( Frau R. TE-  
 WES zu verdanken ), GB = Gymnasium Beverungen ( Herrn W. VIETH  
 z.v.)

Datum	Zeit	Zahl	Ort	Beobachter	Bemerkung
Frühjahr					
11. 2.	1412	/125	Drenke	M.HusemannGB	
22. 2.	/14	7	N Körbecke	H.Schmücker	weideten in Gerste, später weg
23. 2.	1245	/30	Ottbergen	M.Schulze	kreisten erst, dann in 1 nach No
25. 2.	/10	X	N Drenke	Ch.Saß GB	
29. 2.	/1650	14	Lauenförde	K.Winkler GB	
2. 3.	1815	40	Bosseborn	F.Schiller	
5. 3.	1640	/70	Fürstenberg	W.Cunze	
7. 3.	1130	/35	Lauenförde	M.Müller GB	
16. 3.	1320	/35	Höxter NO	Th.Schmidtke	
	/1950	50	Höxter NO	E.Beck	
17. 3.	1045)	120	Höxter NO	Th.Schmidtke	
	1045)	70	Höxter NO	E.Beck	
	1100	/35	Lüchtringen	R.Weber	
27. 3.	1330	/140	Beverungen	E.Menke GB	
1. 4.	1025	/35	Borgentreich	N.Wieners GB	
Herbst					
18.10.	1710	72	Auenhausen	N.N. BB	in der Dämmerung gehört
26.10.	Abend	X	Höxter NO	Th.Schmidtke	im Dunkel gehört
27.10.	1645	/200	Höxter	F.Scheffel	
28.10.	1515	50	Derental	S.Joppien	
	1610)	55	Bad Pyrmont	S.Offergeld BB	
	1645)	/100	Brakel	N.N. BB	
	1720)	420	Höxter	E.Beck, M.Haevecker, G.Hesse, E.Impraim GB, S.Joppien, H.Loos, K.Preywisch, Ch.Sauer, D.Schiller, Th.Schmidtke (Zeit & Zahl gemittelt.	
	1750)	450	Bruchhausen	K.Wilk BB	
	1804)	v	Siddessen	J.Reitemeier BB, U.Sürig BB (schrieen 1/4 Stunde, dann nach SO)	
	1915)	X	Auenhausen	N.N. BB	
	1921)	/400	Fronhausen	U.Kröger <sup>BB</sup> (1/2 sehr laut über d.Hof)	
	1900	X	Brakel	E.Derenthal (3-4 Min. gehört)	

(In dieser Form wäre es ein Schleifenflug. Mehr Sinn ergäbe es,  
 wenn die beiden Schülerinnen in Siddessen sich um eine Stunde

geirrt haben. Das ergäbe die beiden Flüge 1720<sup>h</sup>-1750<sup>h</sup> Höxter-Bruchhausen und 1900 Brakel, 1904 Siddessen, um 1920 Raum Frohnhausen-Auenhausen, diese beiden Orte sind nur 1,5 km voneinander entfernt.)

Datum	Zeit	Zahl	Ort	Beobachter	Bemerkung
(1.11.	1530	6	Hehlen	I.Dreyer	Landkr.Holzminden)
2.11.	1453	250	Lüchtringen	F.Pölert	
	1500	220	Höxter	G.Hesse, H.Hillebrand, E.Preywisch, Th.Schmidtke, F.Schulze, F.Weber	
	1505	200	Lütmarsen	I.Dreyer	
/1530	/30		Brakel	J.Kutz BB	
1525	194		Istrup	Dr.G.A.Bruns bis 1535 5 Flüge, 1 mit 29	
1530	/300		Höxter	F.Schulze, F.Weber	
1615	100		Höxter	J.Erockmann BB	
1615	100		Höxter	G.Hesse, F.Schulze, F. Weber	
3.11.	1700	25	Meinbrexen	D.Schulze	GB
4.11.	1850	X	Höxter	M.Haeveker	im Dunkeln gehört
	914	X	Brakel	E.Brügge BB	nur gehört
5.11.	1600	/300	Vörden	H.Hamann BB	
	1615	50	Vörden	H.Hamann BB	
6.11.	1410	30	Höxter	A.Günther	GB
/1415	65		Wehrden	I.Postert	GB
1416	130		Lüchtringen	M.Beverungen BB, N.Hoffmann BB, I. Seck BB, D.Vennemann BB (Zahl mittel)	
1430	/225		Bruchhausen	N.N.BB, K.Wilk BB	
1530	120		Dössel	durch E.Heldt	
1550	180		Vörden	J.Hagelüken BB, A.Massolle BB, C. Müller BB, K.Müller BB, S.Offergeld BB, S.Potthast BB, S.Vogedes BB	
1600	1000		Mariemünster	H.Loos	
1613	100		Höxter	G.Hesse	
(1644	70		Paderborn	M.Schiller)	
1646	35		Nieheim	S.Hoffmeister BB	
1706	45		Nieheim	S.Hoffmeister BB	
2100	X		Eissen	E.Sander BB	
7.11.	1632	12	Lüchtringen	N.Hoffmann	BB
8.11.	1230	10	Beverungen	M.Müller	GB
10.11.	1345	70	Höxter O	G.Hesse	
11.11.	?	60	Beverungen	A.Wöstefeld	GB
	1330	35	Boffzen N	L.Kersten	
	1350	200	Höxter	durch Th.Schmidtke	
	1400	120	Ovenhausen	S I. Dreyer	
(1410	30		Horn	N.N. BB	Kreis Lippe)
(1415	45		Bad Pym.	E.Behlich BE	Kreis Hameln-Pyrmont)
1430	55		Boffzen	W.Ferber	
1530	25		Erkeln S	C.Schneider	BB
(1610	50		Bad Pym.	S.Offergeld	BB
12.11.	1120	180	Höxter	Th.Schmidtke	
	1130	60	Ovenhausen	A.Tenkhoff	BB

Datum	Zeit	Zahl	Ort	Beobachter	Bemerkung
	1130)	65	Bökendorf	A.Cordes BB	
	1140)	55	Brakel	E.Derenthal, M.Hecker BB, H.Nahen BB, H.Offergeld BB, S.Wand BB	
	/1200	55	Beverungen	W.Ferber	
	1345	50	Höxter	R.Pöschl	
	/1400	/120	Höxter S	W.Ferber, I.Dreyer, H.Weber	
	(1408	/100	Bad Pyrmont	E.Behlich BB)	
	1415	/100	Siddessen	J.Reitemeier BB	
	1417	70	Brakel	E.Derenthal, M.Junker BB, V.Müller BB, L.Weskamp (gemittelt)	
	1430	65	Godelheim	durch P.Schiller	
	1433)	250	Lüchtringen	N.N.BB, F.Pölert, J.Remmer BB	
	1442)	400	Höxter	H.Loos, R.Pöschl, D.Schiller, Th. Schmidtke (gemittelt), F.Scheffel, H.Weber	
	1445)	500	Lütmarsen	I.Dreyer	
	1450)	150	Lütmarsen	I.Dreyer	
	1458)	210	Ovenhausen	A.Tenkhoff BB (bis 1504)	
	1500	/175	Lütmarsen	I.Dreyer	
	1444	75	Erkeln	N.N. BB	
	1500)	80	Brakel	S.Wand BB	
	1500)	300	Erakel SW	A.Tegetmeier BB 1506 140	Schmechten
	1515)	110	Brakel	S.Wand EB	H.Nahen BB
	1518)	100	Brakel SW	A.Tegetmeier BB	
	1523)	150	Schmechten	H.Nahen BB	
	1535	52	Elankenau	M.Müller GB	
	1554)	75	Höxter	K.Preywisch	
	1600)	80	Lütmarsen	I.Dreyer	
	1600	206	Herstelle	J.Klotz	
13.11.	1425	30	Siddessen	J.Reitemeier BB	
	/1500	50	Bühne	J.Klotz	
14.11.	/1430)	110	Höxter	H.Hillebrand	
	1440)	/100	Lütmarsen	I.Dreyer	
	1500	95	Lütmarsen	I.Dreyer	
	1456	/80	Brakel	N.N.BB, J.Kutz EB, K.Ostendarp BB	
	1550	28	Höxter	H.Hillebrand, E. & K.Preywisch	
	1605	/50	Amelunxen	W.König	
	1602	10	Lüchtringen	N.N.BB	
15.11.	1120	50	Nieheim NO	B.Uhlenbruch BB	
	/1130	X	Höxter	M.Haeveker (gehört)	
	/1420	50	Warburg N	B.Puppe	
	1711	X	Höxter	H.Hillebrand, E.Preywisch (gehört)	
16.11.	/1000	/100	Bühne	J.Klotz	
	/1130	/100	Bühne	J.Klotz	
18.11.	/1430	/100	Höxter	R.Mellwig	
30.11.	1318	21	Höxter	H.Hillebrand, E. & K.Preywisch	
18.12.	1130	X	Rheder	J.Graf Droste zu vischering (zogen nach NO, also in Gegenrichtung)	

Außerdem liegen zwei Meldungen mit ungewöhnlichen Daten vor, bei denen die Beobachter nicht sicher zwischen Kranichen und Gänsen unterscheiden konnten:

23. 7./2030 /50 Bökendorf H.Beckmann (zogen hoch und still)  
28.12. 1100 22 Godelheim J.Klotz, W.Vieth (zogen still nach SW, nach Kranichart, Ständer waren nicht auszumachen)

Ein Vergleich mit dem Zugjahr 1983 ist nicht leicht. Die Zahl der Beobachter ist stark gewachsen. Ihr Netz hat sich weiter über den Kreis gelegt und, wenn auch ungleichmäßig, verdichtet. Die gemeldeten Zahlen der Kraniche 1984 haben sich gegenüber 1983 im Frühjahr wie im Herbst etwa verdoppelt. Die Gesamtzahl der Herbstdurchzügler dürfte aber wiederum bei der Vorjahreszahl von 10.000 liegen, vielleicht etwas höher.

### Preywisch

#### U 54 Kranich

ca. 20 am 15.11.85 über den Stuckenberg bei Herford SW ziehend  
Christian Götting

#### U 54 Kranich

Zwei Ex. ziemlich niedrig SW → NO über Bielefeld - Quelle (Neuer Heidekamp) auf dem Heimzuge. Sonst hier nie gesehen.  
(10.3.83, 11.45 Uhr)

Finke

#### U 54 Kranich

17.3.84 15 Uhr 7 Ex. über Verl-Bornholte/Bhf. 4117/1.

Pähler

#### U 54 Kranich

14.11.1984, 16.30 h, ca. 800 in 600 m Höhe in Bielefeld, Bültmannshof. Wetter: klar, 5° C, Wind SE 2.

Haubold

#### U 54 Kranich

Frühjahr 84: 18.3. etwa 100 über Heepen Richtung NO (12 h)

Herbst 84: 12.11. 11.45 Uhr etwa 150 über Heeper Fichten  
11.51 " " 40 }  
11.52 " " 19 } über Lutterniederung  
11.58 " " 300 } Richt. SW  
gegen 14.45 hörten H.Späth und H.Bongards  
Kraniche über Bracksieks Grube

15.11. 13.00 etwa 150,  
13.30 85 Kraniche über Baderbachtal  
(Heepen) Richt. SW

M. Bongards



U 54 Kranich

11.11.1984, 14.05 h, ca. 900-100 Ex nach SW,  
15.10 h 47 Ex., Vilsendorf. Sonnig/bed. 10°C  
15.11.1984 13.30 h 50 Ex., SE Vilsendorf, W-fliegend  
16.11.1984 11.52 h ca. 60 Ex., Jöllenbeck. Bedeckt.

Vahle

U 54 Kranichzug bei Büren

02.11.84. 14.00 Uhr 80 Ex.

Härtel

02.11.84. 15.30-17.00 Uhr 6 Keile mit insges. 376 Ex.

Finke

U 54 Kranich

15.3. ca. 150 Ex. über Heepen  
17.3. 80-100 Ex. über Bethel  
20.3. ca. 19.30 über Bielefeld und Sennestadt

Div. Beobachter (Conrads)

07.11.84. 21.00-22.00 Uhr mehrere Keile riefen

Härtel

08.11.84. 16.15 Uhr 21 Ex.

12.11.84. 16.30 Uhr 122 Ex.

Heidrun Härtel

15.11.84. 17.00 Uhr mehrere Keile gehört

Hd. u. H. Härtel

sonst. Beobachtungen von Kranichen

14.11.84. 14.40 Uhr 1 Keil bei Sennelager

(16.11.84. 14.30 Uhr 12 Ex. bei Nutlar, Kreis HSK)

Härtel

U 54 Kranich

15.11.1984 2 Flugverbände mit ca. 30 bzw. 40 Ex. zwischen  
11 und 12 h in Bielefeld, Am Tiefen Weg, durchziehend.

Conrads

U 54 Kranich

14.3. ca. 35 - 38 Ex. ziehend von SW nach NO Nähe Füllenbruch  
16.3. ca. 35 Ex. SW - NO Herford Hochstr. ca. 15.00 Uhr  
36 Ex. im Füllenbruch kreisend ca. 15.50 Uhr  
23.3. 7 Ex. im Füllenbruch kreisend (Clsson)  
11.11.ca. 60 Ex. NO - SW Herford Hochstr. ca. 14.00 Uhr  
13.11.400-500 Ex. Carl-Sevring-Schule Bielefeld kreisend  
Hadasch

U 54 Kranich

Heimzugbeobachtungen 3917/11: 19. 3. 3 Ex. (12.30 Uhr), 60 Ex. (12.35); 20. 3. viele (Rufe 21.30); 22. 3. (50 Ex., 17.30).

Wegzugbeobachtungen: 11. 11. 270 Ex. (15.35), 14. 11. 100 Ex. (15.30), 15. 11. (Hauptzugtag!) 35. Ex. (11.40), 45 Ex. (14.00 125 Ex. (14.30), 30 Ex. (15.35), 130 Ex. (15.50). - Alle Daten von 1984: Telgenbrink/Moorbachla (MTB 3917/11).

Finke

U 54 Kranich

Am 15. November 1984 fliegen 114 Ex. über Spenge in Formation von Nord nach Süd. Uhrzeit 16.55

M. Kunsebeck

U 54 Kranich

Über Herford 90 am 19.3.84 gegen 12<sup>25</sup>  
 ? am 14.11.84 " 18<sup>00</sup>  
 70 " 15.11.84 " 8<sup>15</sup>

Über Salzuflen 170 am 7.11.84 gegen 16<sup>10</sup>  
 7 " 4.3.84 " 11<sup>15</sup>

Übers Werretal Herford-Bad Salzuflen 10 am 6.3.84  
 12 " 20.3.84  
 250 " 11.11.84

Schmidt

U 54 Kranich

15.03.84	5Ex.	Spenge	
17.03.84	85Ex.	Westerenger	14 <sup>00</sup> Uhr
18.03.84	450Ex.	Spenge	mittags
	130Ex.	Bünde	
19.03.84	30Ex.	Spenge	12 <sup>00</sup> Uhr
	34 Ex.	Westerenger	13 <sup>05</sup> Uhr
	30 Ex.	"	13 <sup>08</sup> Uhr
	350 Ex.	Enger Bruch	13 <sup>20</sup> -13 <sup>30</sup> Uhr
	200 Ex.	Spenge	13 <sup>25</sup> Uhr
	25 Ex.	Enger Bruch	14 <sup>15</sup> Uhr
	15 Ex.	Spenge	14 <sup>25</sup> Uhr
	100 Ex.	Enger Bruch	15 <sup>48</sup> Uhr
20.03.84	55 Ex.	Westerenger	12 <sup>58</sup> Uhr
	6 Ex.	"	12 <sup>30</sup> Uhr
22.03.84	400 Ex.	Spenge	16 <sup>30</sup> Uhr
23.03.84	2 Ex.	Enger	17 <sup>00</sup> Uhr
24.03.84	1 Ex.	Enger Bruch	11 <sup>55</sup> Uhr
06.04.84	18 Ex.	Westerenger	16 <sup>40</sup> Uhr
12.11.84	70 Ex.	Westerenger	14 <sup>36</sup> Uhr
	100 Ex.	Spenge	16 <sup>15</sup> Uhr
15.11.84	34 Ex.	Westerenger	15 <sup>12</sup> Uhr
	140 Ex.	Spenge	17 <sup>00</sup> Uhr
16.11.84	300 Ex.	Westerenger	11 <sup>20</sup> Uhr
	25 Ex.	Enger Bruch	12 <sup>15</sup> Uhr
14.12.84(!)	250 Ex.	Spenge	12 <sup>50</sup> Uhr nach NO ziehend!

U55 Wasserralle

24.4.84 1 Ex verhört (Schweinequieken) Norderteich  
Schierholz

U 56 Wasserralle

Je 1 Ex. am 30.5. und 5.6.84 im Enger Bruch.  
Allert, Gehring

U 57 Wachtelkönig

Am 10.6.84 rief im Enger Bruch 1 Ex.  
Die Stimme war zuerst gegen 13.00Uhr, später von 8.45-9.00Uhr  
zu hören (Zeit der Beobachtung).  
Allert

U 58 Teichhuhn

Erfolgreiche Brut im Fischteichgelände Moorbachtal. Dasselbst  
am 8.6.84 ein Altvogel 4 Jungvögel führend. - Am 19.7.84  
ein juv. tot gefunden.

Finke

U 62 Sandregenpfeifer

09.05.84. 1 Ex. bei Büren  
10.05.84.

Härtel

U 63 Flußregenpfeifer

1984 der erste Brutnachweis am Verler See. 4116/2.  
Das Erstgelege wurde Mitte Mai durch Baumaschinen zerstört. Von einem Zweitgelege wurde dann ein Jungvogel flügge.

Pähler

U 63 Flußregenpfeifer

1 Ex. am 29.5.84 in Steinbruch am Hesseler Berg bei Halle.

Stange, Wessel

U 63 Flußregenpfeifer

Vom 7.4.-20.5.84 regelmäßig 2(3) Ex. im Enger Bruch.  
Vom 1.7.-20.7.84 regelmäßig 4 Ex. (2dj.) im Enger Bruch.  
Gehring, Allert, Stoppkotte, Groß

U 63 Flußregenpfeifer

1 Ex. am 20.5.84 bei der Ziegelei Kenter/Enger.  
Allert

U 63 Flußregenpfeifer

6.5. 1 Ex. in einem Steinbruch bei Halle  
18.6. ebenda

Hadasch

U 63 Flußregenpfeifer

1984 1 BP am Stadtrand von Bad Salzungen. Wenigstens 2 juv. wurden flügge.

Schmidt

U63 Flußregenpfeifer

5.4.84 2 Ex Lage/Müssen, Kiesgrube(Kerkhof)  
7.4.84 1 Ex Teiche der Zuckerfabrik Lage(Kerkhof)  
21.4.84 2 Ex Lage/Waddenhausen, Kiesgrube(Kerkhof)

Schierholz

Goldregenpfeifer

9.4. 3 Ex. Thüler Feld

Klaffke

U 65 Bekassine

1984 zwei Brutpaare in den Grasmearwiesen in Verl-Bornholte (4117/1) und ein Paar im Bastergrabengebiet in Verl-West. (4116/2).

Pähler

U 65 Bekassine

15. Juli 1984 Masch-Wiesen bei Genden, MTB Spenge  
2 Ex. halten sich kurz am Ufer eines Sees auf  
und fliegen dann im Zickzackflug über die Felder.

19. Sept. 1984 2 Ex. im Ahler Bruch fliegen über  
Wiesen und landen auf Acker mit Kiebitzen.

M. Künsebeck

Bekassine

8.4. 2 Ex NSG Eselsbett, Balzflug beobachtet

Klaffke

U 65 Bekassine

Frühjahrsdurchzug im Werretal bei Bad Salzuflen vom 19.3.84 bis  
zum 10.5.84. Maximal 5 am 20.4. und 10.5.

Schmidt

U 65 Bekassine

8.3. 7 Ex. Füllentruch

23.3. 8-10 Ex. "

10.4. 6 Ex. "

3.6. 1 Ex. "

rufend.  
Hadasch

U 66 Zwergschnepfe

1 Ex. am 26.12.84 im NSG 'Oppenweher Moor' stumm auffliegend und  
nach ca. 50m Flug wieder einfallend.

Federschmidt, Künsebeck, Laske, Niemeyer,  
Stange, Wessel

U 66 Zwergschnepfe

1 Ex. am 2.11.84 im Enger Bruch.

Allert, Gehring

U66 Zwergschnepfe

Im Werretal bei Bad Salzuflen 1 am 26.10.84 sowie am 13. und 20.12.84

Schmidt

U 66 Zwergschnepfe

23.3. 2 Ex. im Füllenbruch.

10.4. 1 Ex. im Füllenbruch.

Hadasch

U 67 Waldschnepfe

1 am 1.11.84 mitten in Herford gegen 18<sup>00</sup> über eine starkbefahrene Straße fliegend.

Schmidt

Regenbrachvogel

29.4. 1 Ex. Emsbogen bei den Rietberger Fischteichen

Klaffke

U 68 Großer Brachvogel

1984 folgende Brutpaare im Gebiet der oberen Ems:

- 2 P. Dalkewiesen nördlich Mühle Eickelmann. 4016/4.
- 1 P. Reitteich NW Kamermühle Verl-Sende/Mitte. 4017/3.
- 1 P. Ölbachwiesen zwischen Verl und Sürenheide. 4116/2.
- 3 P. Bastergrabengebiet Verl/Varensell. 4116/2.
- 3 P. Grasmeeerwiesen in Verl-Bornholte. 4117/1.
- 2 P. Hövelbruch in Verl-Österwiehe. 4117/3.
- 4 P. Osterloher Wiesen. 4117/3.
- 1 P. Südwestteil Koldingsheide. 4117/4.
- 4 P. Rengeringsbruch, Lauerbruch/Lauerwiesen südlich Hövelhof. 4117/4.

Pähler

U 68 Brachvogel

Das traditionelle Brachvogelrevier in Avenwedde N Mühle Eickelmann war auch 1983 wieder besetzt; beide Partner z.B. am 12. 3. gesehen. Dies belegt einmal mehr das bekannte Festhalten auch an suboptimalen Habitaten.

Finke

U 68 Brachvogel

*Am 14. August 84 Maschwiesen bei Kruckum, MTB Spenge.  
1 Ex. kreist und gleitet über Wiesen und landet  
in einem Maisfeld.*

*M. Kunzebeck*

U 69 Uferschnepfe

Am 13.+14.4.84 hielt sich je ein Ex. im Enger Bruch auf.

K. Gehring

Uferschnepfe

Emsbogen bei den Fischteichen Rietberg: 3 Brutpaare  
Klaffke

U 69 Uferschnepfe

21.5. 4 Ex. im Füllentruch (Olsson).  
Hadasch

U 71 Waldwasserläufer

23.3.84 1 Ex. "Ebmeiers Teiche" bei Enger  
6.4.84 1 Ex. " " "  
K.Gehring

U 71 Waldwasserläufer

Balz u. übersommerndes ♂ für 1984 in einem Waldbachtal an  
der Grenze zwischen den Kreisen Pb u. HSK

Finke, Härtel

U 71 Waldwasserläufer

8.4.	6 Ex.	Rietberger Fischteiche
10.4.	3 Ex.	"- "-
12.4.	1 Ex.	"- "-
13.4.	1 Ex.	Mülldeponie Scharmede
14.4.	8 Ex.	Rietberger Fischteiche
19.4.	1-2 Ex.	"- "-
1.7.	2 Ex.	Mülldeponie Scharmede
19.7.	8 Ex.	"- "-
22.7.	7 Ex.	"- "-
26.7.	5 Ex.	"- "-
13.8.	3 Ex.	"- "-

Klaffke

U 71 Waldwasserläufer

11.4.	2 Ex.	1.7.	3 Ex.	7.7.	1 Ex.	22.7.	1 Ex.	alle Enger Bruch
14.4.	1 Ex.	2.7.	1 Ex.	16.7.	1 Ex.	23.7.	1 Ex.	
5.5.	1 Ex.	3.7.	2 Ex.	17.7.	2 Ex.	7.8.	1 Ex.	
15.6.	1 Ex.	4.7.	2 Ex.	19.7.	4 Ex.	8.8.	1 Ex.	
16.6.	6 Ex.	5.7.	2 Ex.	20.7.	1 Ex.			
17.6.	4 Ex.	6.7.	1 Ex.	21.7.	1 Ex.			

Gehring, Allert, Stoppkotte, Groß

1 Ex. am 6.4.84 bei Ebmeiers Teichen in Enger.  
Allert, Gehring

U 71 Waldwasserläufer

Frühjahrsdurchzug im Werretal bei Bad Salzungen vom 7.3.-20.4.  
Herbstdurchzug vom 19.6.-20.12. Maximal 6 am 16. und 17.8.

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	
-	-	3	2	-	1	1	15	11	11	8	3	NACHWEISE
-	-	4	3	-	1	4	63	24	15	8	3	EXEMPLARE

Durchzug im Werretal bei Bad Salzungen 1984

Schmidt

U 72 Bruchwasserläufer

20.4.84 1 Ex.      1.5.84 6 Ex.      13.5.84 1 Ex.  
21.4.84 1 Ex.      3.5.84 1 Ex.      19.5.84 1 Ex.  
26.4.84 2 Ex.      4.5.84 2 Ex.      2.7.84 2 Ex.  
27.4.84 3 Ex.      5.5.84 4 Ex.      3.7.84 4 Ex.  
28.4.84 8 Ex.      7.5.84 3 Ex.      4.7.84 5 Ex.  
29.4.84 6 Ex.      9.5.84 1 Ex.      5.7.84 1 Ex.  
30.4.84 1 Ex.      11.5.84 1 Ex.      19.7.84 3 Ex.

alle Enger  
Bruch

Gehring, Allert, Groß, Stoppkotte

Bruchwasserläufer

12.7. 3 Ex. Mülldeponie Scharmede

Klaffke

U 72 Bruchwasserläufer

Im Werretal bei Bad Salzungen 1 am 3.5., 2 am 8. und 9.5., 4 am 10. und 11.5. sowie 1 am 12.5.

Schmidt

U 73 Rotschenkel

17.06.84.      1 Ex. am Keddinhäuser See  
27.08.84.

Schnell

Rotschenkel

13.4. 2 Ex. Mülldeponie Scharmede

Klaffke

U 73 Rotschenkel

1 am 18.5.84 im Werretal bei Bad Salzungen. Die Größe und die deutlich graue Färbung ließen die Vermutung auf die nordische Rasse zu.

Schmidt



U 73 Rotschenkel  
1 Ex. am 9.4., 2 Ex. am 2.5. und 1 Ex. am 7.5.84 im Enger Bruch.  
Allert, Gehring

U 74 Dunkler Wasserläufer  
2.5.84 u. 28.7.84 ein Ex. im Enger Bruch  
Gehring, Groß

U75 Grünschenkel  
Am 31.8.84 beobachtete ich ein Ex. über  
unserem Grundstück in Westerenger:  
K. Gehring

Grünschenkel  
24.6. 1 Ex. Mülldeponie Scharmede  
13.8. 1 Ex. -" - -"  
Klaffke

U 75 Grünschenkel  
30.4.84 1 Ex. 2.6.84 1 Ex. 28.7.84 1 Ex..  
2.5.84 1 Ex. 3.7.84 1 Ex. 6.8.84 1 Ex. alle Enger  
8.5.84 1 Ex. 4.7.84 3 Ex. 7.8.84 1 Ex. Bruch  
9.5.84 1 Ex. 5.7.84 3 Ex. 15.8.84 1 Ex.  
11.5.84 1 Ex. 6.7.84 3 Ex.  
Gehring, Allert, Stoppkotte, Groß

U 75 Grünschenkel  
1 am 30.5.84 auf einer überschwemmten Wiese im Werretal bei  
Bad Salzuflen. Schmidt

U 76 Flußuferläufer  
1 Ex. am 20.5.84 bei der Ziegelei Kenter in Enger.  
Allert

U 76 Flußuferläufer  
15.5.84 1 Ex. an Vollmarteichen in Spenge.  
Am 23.+29.8 je 1 Ex. nachts (22.40 Uhr und 23.50 Uhr) über  
Spenge nach West ziehend.  
Dr. Allert

U 76 Flußuferläufer  
Je 1 Ex. am 17.5., 25.5., 26.7., 1.-9.8. und 9.9.84 im  
Enger Bruch.  
Gehring, Allert

U 76 Flußuferläufer  
Am 20. 7. 1984 hielt sich in der Frühe ein F. an meinem erst  
eine Woche zuvor angelegten Gartenteich auf. Von Nachbars  
Kater erschreckt, strich er mit "hididi" - Ruf ab. - Am 15.5.  
hatte ich 3 Ex. an den nahe gelegenen Fischt eichen beobachtet

U 76 Flußuferläufer

Frühjahrsdurchzug im Werretal bei Bad Salzuflen vom 26.4.-30.5.  
Maximal 6 am 4.5.84.

Herbstdurchzug vom 2.8.-28.8.84. Maximal 10 am 2.8. ( Im Juli  
Wurde nicht beobachtet)

An einem Kiessee bei Vennebeck 1 am 6.12.84. Fotobeleg durch  
Steffen Schmidt.

Durchzug im Werretal bei Bad Salzuflen:

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	
-	-	-	2	11	-	-	15	-	-	-	-	NACHWEISE
-	-	-	2	23	-	-	64	-	-	-	-	EXEMPLARE

Schmidt

U 78 Alpenstrandläufer

15.05.84. 1 Ex. am Keddinhäuser See

Schnell

U 79 Kampfläufer

18.4.84 1 Ex.	28.4.84 1 Ex.	8.5.84 1 Ex.	
19.4.84 1 Ex.	29.4.84 1 Ex.	11.5.84 1 Ex.	alle Enger
20.4.84 1 Ex.	30.4.84 1 Ex.	19.5.84 1 Ex.	Bruch
21.4.84 1 Ex.	1.5.84 1 Ex.	5.7.84 3 Ex.	
23.4.84 2 Ex.	2.5.84 1 Ex.		

Allert, Gehring, Groß, Stoppkotte

L 21 Raubmöwe spec.

1 immat. am 1.10.83 im Werretal bei Bad Salzuflen. Nachweis an-  
erkannt von der SHK der W-G. Gehäuftes Auftreten auch in  
Schweden ( Får Vågelvärld 1984:8 )

Schmidt

L 21 Sturmmöwe

Im Werretal bei Bad Salzuflen

2 im ersten Winterkleid am 4.2.84  
1 " " " " 12.12.84  
1 " zweiten " " 5.1.85  
1 " ersten " " 28.1.85

Schmidt

Lachmöwe

11.3. 60 Ex. Mülldeponie Scharmede

18.3. 250 Ex.        "-                "-

24.3. 100 Ex.        "-                "-

10.7. 21 Ex.         "-                "-

1 ad. 1 diesj. Baggersee Bentfeld

12.8. 1 ad. 1 diesj. Stausee Schieder

Klaffke

L 23 Trauerseeschwalbe

Beobachtungen am Obersee in Schildesche 1984:

22. u. 23.5. zwei, 29.5. ein Ex.

H.u.m. Bongards

Trauerseeschwalbe

14.5. 1 Ex. Norderteich

12.8. 7 Ex. Stausee Schieder

Klaffke

L 23 Trauerseeschwalbe

1 im BK. unter einigen hundert Rauchschnalben über der Jerne  
mitten in Herford am 10.5.84

Schmidt

L23 Trauerseeschwalbe

18.6.84 1 Ex Emmerstausee bei Schieder

Schierholz

L 23 Trauerseeschwalbe

15.05.84. 18 Ex. am Keddinghäuser See

Schnell

26.05.84. 2 Ex. am Keddinghäuser See

Härtel, Finke, Schnell

L 25 Hohltaube

Eine Gruppe von 4 Ex. sucht am 27.5.84 Nahrung an einer Viehhütte in der Niederung des Oppendorfer Fladder am Oppenweher Moor. Fliegen zusammen Richtung Thielmannshorst. Dort gibt es Schwarzspechthöhlen, die für eventuelle Hohltaubenbruten infrage kämen.

Stange, Wessel

L 25 Hohltaube

Am 29. Sept. 1984 2 EX. bei Nahrungssuche auf Acker in Hoyel, MTB Spenge

C. Stange, M. Kunsebeck

L 25 Hohltaube

Im Werretal bei Herford 1 am 20.4.84

Schmidt

L26 Ringeltaube

Im Oktober und November mehrere Hundert Ex in hohen Buchen im Teutoburger Wald (Barnacken, Donoper-Teich-Gebiet u.a.) Beim Auffliegen war die Luft vom Rauschen und Klatschen der Flügel erfüllt.

Schierholz

L 27 Turteltaube

25.4.84 ein Ex. am trockenen Furlbachbett/Hövelbruch in Verl-Österwiehe. 4117/3.

Pähler

L 27 Turteltaube

Drei Reviere im MTB Spenge entdeckt.

Am 26. u. 31. Mai 1984 rufendes Ex. Nähe Martmühle an der Warmenau.

Am 11. u. 20. Juni bei Königskruck ein Ex. gehört und beobachtet.

Am 1. Juli 84 rufende Turteltaube in Westhoyel.

M. Kunsebeck

L 27 Turteltaube

3 Ex. am 17.6.84 in Bardüttingdorf nahe Kreuzfeld (1 singendes ♂)  
Am 30.6.84 1 singendes ♂ an der Mühlenburger Straße am Rande von Spenge.

Allert

L27 Turteltaube

- 30.5. mind. ein rufendes Männchen am  
Hücker Moor  
17.6. drei Ex. in einem Obstgarten in  
Spenge/Bardüttingdorf  
27.+28.9. ein juv.Ex. unter Türkentauben  
im Enger Bruch

K.Gehring

L 27 Turteltaube

- 8.6. 2 Ex. im Oppenweher Moor  
19.6. 1 Ex. Bexter Wald (Salzufflen)  
Hadasch

L 2 9 Kuckuck

- 30.5.+3.6. zwei rufende Ex. am Hücker Moor  
Im Enger Bruch regelmäßig bis zu drei Ex.

Erstbeobachtung: 22.4. K.Gehring

L 29 Kuckuck

- Am 20. Mai 1984 ruft 1 Ex. an der Warmenau, Nähe  
Mantmühle, MTB Spenge.*

*M. Künsebeck*

L29 Kuckuck

- 5.9.84 1 juv. am Bonstapel westl. Hohenhausen (Kalletal)  
Schierholz

L 29 Kuckuck

- 1984 lediglich am 27. 5. mehrfach im Moorbachtal verhört.  
Finke

L 29 Kuckuck

- Im Verretal bei Bad Salzufflen 1 am 9.5.84

Schmidt

L 29 Kuckuck

- 2.6. 1 Ex. in Bünde rufend (Zimmermann)  
3.6. 1 Ex. rufend im Füllenbruch, ca. 1 Stunde beobachtet.  
Hadasch

L 31 Schleiereule

1984 konnten wir auf dem MTB 3816 Spenge 32 Brutpaare bestätigen, von denen 31 Paare erfolgreich brüteten. 29 Paare zogen ihre Jungen in Nistkästen groß; 3 Paare wählten alte Schornsteine für die Aufzucht. Bei 12 Paaren betrug die Zahl der Jungen kurz vor dem Flüggewerden im Durchschnitt 3,5. Insgesamt sind mindestens 85 Schleiereulen flügge geworden. Das Angebot an Kästen beläuft sich auf 50, davon wurden je 2 von Waldkauz und Turmfalke zur Brut benutzt. In 2 weiteren siedelten Hornissen. In 10 Kästen, die zwischen Juli 78 und März 79 montiert wurden, fanden 1984 erstmalig Schleiereulenbruten statt, wobei in 3 Kästen die noch 1983 brütenden Waldkäuze verdrängt wurden. Nicht angenommene Kästen hatten entweder einen zu hellen Innenraum (fehlende Schattenwand), waren zu tief in Gebäuden ohne Zwischendecke oder nicht direkt hinter den Giebeln angebracht.

Künsebeck, Stange

L 31 Schleiereule

*Am 15. Sept. 84 Totfund in einem Bach an der Else, Ahler Bruch, MTB Spenge.*

*Am 13. Okt. 84 Totfund auf Landstraße am Hücker Moor, MTB Bünde.*

M. Künsebeck

L 31 Schleiereule

Auf dem Maßtischblatt Bockhorst zählte ich 1984 17 Brutpaare von denen jedoch 5 Paare keinen Brut-erfolg hatten. Alle Paare brüteten in Schleiereulen-nistkästen.

Wessel

L 31 Schleiereule

Von Juni-August erfolgreiche Brut in der St. Martinskirche in Spenge.  
Dr. Allert

L 31 Schleiereule

1 überfahrenes Ex. Anfang September bei Elverdissen.

Schmidt

L 31 Schleiereule

28.2.85 Totfund auf dem Dachboden eines Kottens in Ubbedissen. (Heidemann). Gewicht 250 g.

M. Bongards

L 31 Schleiereule

15.6. 1 totes Ex. Nähe Füllenbruch (Autoopfer)

8.10. 1 totes Ex. bei Halle (Autoopfer)

30.11. 1 totes Ex. bei Schweicheln (Zugopfer)

Hadasch

L 32 Steinkauz

Mit Hilfe einer Klangattrappe entdeckte ich am 23.3.84 bei Heithöfen auf dem MTB 3616 Preußisch Oldendorf 1 Paar. Das ♂ antwortete abends bei Hochdruckwetterlage mit leichtem Ostwind aus der Grünlandniederung mit Baumreihen und Einzelhöfen. Der Brutplatz für 1984 blieb unbekannt. (Knefel, brfl.) Gewölle fanden sich unter einem Rüstloch einer Ziegelhohlwand.

Stange

Am 29.12.84 1 Ex. in einer im März 84 angebrachten Röhre auf dem MTB 3616 Preußisch Oldendorf, 1. Quadrant.

Künsebeck, Stange

L 32 Steinkauz

Am Rande des Vermolder Bruches brüteten 1984 9 Paare alle erfolgreich in Kunstströhen.

Flügge wurden:

- 1 x 1 Jungvögel
- 3 x 2 Jungvögel
- 2 x 3 Jungvögel
- 1 x 4 Jungvögel

Der früheste Legebeginn lag 84, zwischen dem 10.-12.04.

Wessel

L 32 Steinkauz

16.4. 1 Ex. im Bramschebach.

Hadasch

L 33 Waldkauz

Erfolgreiche Brut in einer Ulme an der St. Martinskirche. Bereits am 10.3.84 2 flügge juv. zu beobachten gewesen.

Dr. Allert

L 33 Waldkauz

1984 eine erfolgreiche Brut in einem Nistkasten an der Wapel bei Hof Kettelhoit in Verl-Bornholte. 4117/1.

Pähler

L 33 Waldkauz

Brutverdacht für Ob eres Luttertäl 1983. Am 5.11. Balzgesang.

Finke

L 34 Waldohreule

1984 eine Brut in einem Wäldchen am Gut Hülshorst in Verl-West. 4116/2. Drei Jungvögel wurden flügge.

Pähler

L 34 Waldohreule

Balzgesang eines ♂ am 9.5. 1984 um 23 Uhr aus dem Wäldchen "Im Kampe" S Jöllenberg - Si ekmannsfeld verhört. Später nicht wieder.

Finke

L 34 Waldohreule

1 Ex. tagsüber an einer Straße in Westerenger am 30.12.84.  
Gehring, Allert

L 35 Sumpfohreule

Am späten Nachmittag des 26.12.84 jagt 1 Ex. über den Weiden nahe  
den Pfeifengrasbeständen des NSG 'Oppenweher Moor'.

Federschmidt, Künsebeck, Laske, Niemeyer, Stange, Wessel

L 37 Ziegenmelker

Im MTB Spenge am 26. July 84 1 Ex. am Ellern-Horst.  
Um 13 Uhr durch plötzliches Aufliegen entdeckt.  
Setzt sich in Erlenbaum und bleibt dort bis 21.45 Uhr.

M. Künsebeck, C. Toker

Blauracke

12.08.84. 12 immat. Ex. zw. Oberntudorf u. Flughafen Pader-  
born-Lippstadt auf einem Feld.  
60 m entfernt, 7x50 Glas

Finke

L 37 Ziegenmelker

1 überfahren ( vermutl. dj Männchen ) auf der Verbindungsstraße  
Herford - Bad Salzungen. Federsammlung vorhanden.

Datum: 16.9.84

Schmidt

L 37 Ziegenmelker

9.6. ca. 1-2 Ex. balzend im Oppenweher Moor.  
Hadasch

L 38 Mauersegler

2.9.1984 abends 1 Ex. in Bielefeld, Am Tiefen Weg.  
Conrads

L 39 Eisvogel

Sichtbeobachtung eines Ex. am 17. 3. 1983 im Oberen Luttertäl;  
Anlage einer Steilwand wäre sinnvoll.

Finke

L 39 Eisvogel

Am 15.2.84, 3. und 4.3.84 und 25.11.84 jeweils ein Ex.  
am Verler See (4116/2). Am 22.2.84 ein Ex. am Ölbach im  
Verler Ortskern (4117/1).

Pähler



L 39 Eisvogel

Drei Beobachtungen 1984 an der Warmenau, MTB Spenge.

Am 27. Mai hinter der Kirche Wallenbrück 3 Ex. auf Weidenästen, die über dem Bach hängen.

Am 14. Mai 1 Ex. bei Suttonf., fliegt bachabwärts.

Am 25. März sitzt 1 Ex. auf herabhängenden Eichenästen an der Niedermühle am Mühlennrad.

M. Künsebeck

L 39 Eisvogel

Im Mai und Juni mehrfach Sichtbeobachtungen von 1 - 2 Ex. in der Nähe des Fischteichgeländes Moorbachtal. In der 2. Maihälfte streiften die Tiere auch in den angrenzenden Siekbereichen umher. Nach Auskunft von V. Laske hat in einer neu angelegten Steilwand erstmals ein (erfolgloser) Brutversuch stattgefunden.

Finke

L 39 Eisvogel

1983 Brut in der Ziegeleikuhle Gliemke bei Enger/Kr. Herford. Barmeyer mdl. an Laege.

Stange

Mitte Oktober 83 2 Ex. an der Warmenau S Hoyel/MTB 3816 Spenge. Meyer zu Ohlsen mdl.

Stange

L 39 Eisvogel

4.7.84 zwei Ex. im Enger Bruch.  
Ansonsten ziemlich regelmäßig ein Ex.

K. Gehring

L 39 Eisvogel

29.2. 1 Ex. im Füllenbruch  
16.4. 1 Ex. im Bramschbach

Hadasch

L 42 Grünspecht

Im Sommer 1984 regelmäßig rufend am Hof Zurmühlen auf der Großen Egge/MTB 3916 Halle. MTB 3816 Fehlanzeige. Lottes, Stange

L 42 Grünspecht

18.3. an der oberen Emslutter rufend.

Conrads

L 42 Grünspecht

Das Revier im Oberen Luttertal war auch 1983 wieder besetzt. Die außerordentlich milde Witterung Anfang Januar führte dazu, daß die klü - Rufreihe bereits am 1. 1. 1983 erstmals verhört werden konnte.

Finke

L42, L43 Grün- und Grauspecht

Weiterhin Bestandstief; nach meinen Feststellungen hat sich noch keine Erholung der Bestände abgezeichnet.

Schierholz

L 43 Grauspecht

1983 während der Brutzeit in Bielefeld - Quelle nicht bemerkt; ab Mitte August allerdings umherstreifende Exemplare. - Am 30.12. 1983 (!) bei ungewöhnlich milden Temperaturen (8°C) in der Morgendämmerung um 8 Uhr mehrfach eindeutig die Rufreihe im Oberen Luttertäl verhört.

Finke

L 45 Kleinspecht

18.2. ein ♂ im Enger Bruch.

Gehring, Groß

16.5. ein rufendes Männchen am Barringhof in Westerenger.

Gehring, Stoppkotte

L 45 Kleinspecht

Brutverdacht für ein Paar in Bielefeld - Quelle 1983.

Finke

L 45 Kleinspecht

Brutzeitbeobachtungen im Bereich Bracksiek/Schildesche und Moorbachtal; dort imitiert Star die ki-ki-ki-Reihe.

Finke

L 45 Kleinspecht

Am 21.4.84 ein Paar am Ostrand der Sürenwiesen zwischen Verl und Sende-Mitte. 4117/1.

Pähler

Mittelspecht

30.04.84. 1 ruf. ♂ südl. von Büren an Kreisgrenze des Kreises Pb

Schnell, Finke

L 47 Schwarzspecht

1984 ein Brutrevier in "Pählers Ort" am Südrand des Holter Waldes und am Landerbach Nähe Hof Westerebbinghaus in Sende. 4117/1.

Pähler

L 47 Schwarzspecht

Am 23. 1. 1983 anhaltende Flugrufe S des Wochenendhausgebietes Lipperreihe bei Sennestadt.

finke

L 48 Wendehals

1 am 10.5.84 im Füllenbruch bei Herford

Schieke, Schmidt

O 11 Haubenlerche

1983 Brutzeitbeobachtungen Nähe Verkehrsübungsplatz in Bielefeld-Quelle 1983.

Finke

O 11 Haubenlerche

2 Ex. überwintern 1983/84 u. 1984/85 in Bürener Innenstadt  
Härtel

O 11 Haubenlerche

1984 zwei Brutpaare bei den Hochhäusern am Verler See (4116/2) und ein Paar auf dem Verler Marktplatz (4117/1).  
Pähler

O 12 Heidelerche

20.5.1984: Nistet offenbar am Hof Brink im Roggen (Am Stallfeld, Stukenbrock). ♂ und ♀ warnend auf Leitungsdraht. In unmittelbarer Nähe 2 Ortolane (♂).

Conrads

O 12 Heidelerche

30.09.84. ca. 30 Ex. rasten in Wiesen am Keddinhäuser See  
Schnell

O 16 Uferschwalbe

1984 kleine Kolonie am Baggersee Moddenmühle,  
Möller, Schmidt

O16 Uferschwalbe

Frühjahr 1984 kleine Kolonie Lage/Müssen(Kerkhof)  
Schierholz

O 17 Pirol

Zwei Ex. anhaltend rufend am 12. 5. 83 in feuchtem Eichen - Hainbuchenwald S Batenhorst zwischen Stromberg und Langenberg (MTB 4215 Wadersloh).

Finke

O 19 Saatkrähe

14.03.84. ca. 2.300 Ex. auf gepflegtem Feld bei Keddinhäusen  
Härtel

Saatkrähe

19.3. † 10.000 Ex. zwischen Benhausen und  
Marienloh auf den Feldern.

Klauffke

0 26 Tannenmeise

1984 Brut in einem Nistkasten mit ovalem Loch in einem Apfelbaum unseres Gartens. Der Boden der Holzbetonhöhle wurde unmittelbar vor dem Ausfliegen der Jungen vom Buntspecht durchgeschlagen.

Finke

0 27 Haubenmeise

Im Stuckenberg bei Herford in nahezu jeder größeren Nadelanpflanzung, vermutl.  $\geq$  10 Reviere.

Schmidt

0 30 Schwanzmeise

Gelegentliche Beobachtungen im Mai und Juni (neben einzelnen Winterbeobachtungen) im Gebiet der Fischteiche des Moorbachtals deuten auf ein Brutvorkommen hin.

Finke

0 30 Schwanzmeise

Im Stuckenberg bei Herford vermutl. wenigstens 5 Reviere.

Schmidt

0 33 Gartenbaumläufer

1984 hat ein Paar im Innern unseres Hauses (Fachwerk) gebrütet. Die Tiere gelangten durch einen Schlitz unter den Schalbrettern des NGiebels nach innen. Ausfliegen der 5 juv. am 20.6. 1984.

Finke

034 Zaunkönig

15.1.85 gegen 17 Uhr 5 Ex in einem Straßenbaum am Theater in Detmold, flogen gemeinsam ab;  $-10^{\circ}\text{C}$ ; gemeinsamer Schlafplatz wie von Baumläufern bekannt? Meine erste Beobachtung mehrerer Zaunkönige im Schwarm außerhalb der Fortpflanzungszeit.

Schierholz

035 Wasseramsel

13.11.84 1 Ex † Borkhausen bei Blomberg am Königsbach; 55 g ; Untersuchung ergab keinen besonderen Befund.

Schierholz

0 35 Wasseramsel

Im Werretal bei Bad Salzuflen 1 am 22.1.85

Schmidt

0 37 Wachholderdrossel

Im Werretal bei Bad Salzuflen 4 Reviere.

Schmidt

0 41 Ringdrossel

Im Werretal bei Bad Salzuflen 1,1 am 15.4.84

Bei Lage 1,1 am 21.4.84

Schmidt

0 43 Steinschmätzer

17.4.84	1 Ex.	9.8.84	1 Ex.	
3.5.84	1 Ex.	10.9.84	2 Ex.	im Enger Bruch
8.5.84	1 Ex.	12.9.84	1 Ex.	
25.5.84	1 Ex.	16.9.84	1 Ex.	
30.5.84	1 Ex.	9.9.84	10 Ex.	

Allert, Gehring, Stoppkotte, Groß

4 Ex. am 31.8.84 am Hücker-Moor.  
Allert

0 43 Steinschmätzer

*Am 23. April 1984 1 Ex. in Nordspenge auf Erdhaufen.*

*Am 8. Mai 1984 1 Ex. mit zwei Braunkehlchen auf Feld  
in der Redecke, MTB Spenge.*

*M. Künsebeck, H. Lottes*

043 Steinschmätzer

Am 15.4.84 1 Ex., am 23.4.84 2 Ex. in den Grasmee-  
wiesen in Verl-Bornholte. Am 25.4.84 2 Ex. zwischen  
Bornholte und Kaunitz. 4117/1.

Pähler

0 44 Schwarzkehlchen

10.6. 2,1 Ex. Oppenweher Moor.  
Hadasch

0 45 Braunkehlchen

Vom 17.4.-3.6.84 regelmäßig durchschnittlich 4 Ex. im Enger Bruch.  
Am 14.8., sowie 9.9. je 1 Ex., am 31.8. 3 Ex. und am 12.9.84 5 Ex.  
ebenfalls Enger Bruch.

Allert, Gehring, Groß, Stoppkotte

0 45 Braunkehlchen

*19. Mai 84 - 1 Ex. auf Koppelpfahl bei St. Annen  
2. Sept. - 1 Ex. auf Lattenzaun bei Lütkenühle  
am Violenbach.*

*M. Künsebeck*

0 45 Braunkehlchen

Am 23.4.84 2 Ex. in den Grasmeeuwiesen in Verl-Born-  
holte, am 25.4.84 4 Ex. zwischen Verl und Kaunitz und  
am 5.5.84 1 Ex. südlich Sende-Mitte. (alle 4117/1).

Pähler

0 45 Braunkehlchen

*29. Sept. 84 - 2 Ex. auf Stacheldrahtzaun im Döhren,  
MTB Spenge*

*C. Stange, M. Künsebeck*

O 45 Braunkehlchen

Auch 1984 als Brutvogel auf dem MTB 3816 Spenge fehlend.  
Letzte Brut 1976 im Ahler Bruch. Stange

Am 27.5.84 1 singendes ♂ und 1 ♀ an Wegrand im Grünland des  
'Speckenfladder' bei Oppenwehe. Es besteht Brutverdacht!

Stange, Wessel

O 46 Gartenrotschwanz

31.5.1984 1 ♂ am Hof Westermeier (Stukenbrock) singend.

Conrads

O 46 Gartenrotschwanz

Einige Maibeobachtungen im Moorbachtal (3917/11 und 13) waren  
vermutlich sämtlich Beobachtungen später Durchzügler (kaltes,  
nasses Frühjahr!). Unmittelbar S der Fischteiche habe ich  
zwar am 10.5. 84 Balzaktivitäten eines Paares beobachtet,  
die Tiere aber später nicht wiedergefunden. Der erschrek-  
kende Rückgang gerade dieser Art scheint dazu geführt zu  
haben, daß sie als Brutvogel im gesamten Nordbereich der  
Stadt Bielefeld verschwunden ist.

Finke

O46 Gartenrotschwanz

15.4.84 1 sing. ♂ DT-Berlebeck, Stenberg

24.4.84 1 sing. ♂ Alteichenbestand am Norderteich

Es gilt auch für 1984, was ich in Ornith. Mitt. für Ostwestf.-Lippe 1982  
(S.40) und 1983(S.32) ausgeführt habe.

Schierholz

O 46 Gartenrotschwanz

1984 1 Brutpaar auf dem Friedhof in Spenge. (P.Kaiser, mdl.)

Stange

O 48 Nachtigall

Keines der auch jetzt noch vorhandenen und in (äußerlich)  
leidlich gutem Zustand befindlichen 5 bis 6 potentiellen  
Nachtigallreviere entlang des Moorbaches in NBielefeld  
war 1984 besetzt. Nirgendwo wurde eine Nachtigall hier  
verhört. Außer einer Verarmung der Nahrungsfauna dürften  
Faktoren auf dem Zuge und im Überwinterungsgebiet für den  
Rückgang der N.bestände mitverantwortl ich sein.

Finke

O 48 Nachtigall

Ab 31.5. 1983 singt ein ♂ bis Mitte Juni neben der Gustav -  
Heinemann - Schule (Marienfelder Straße) in Bielefeld-Quelle.  
In den letzten Jahren war dieses Revier nicht besetzt gewesen.

Finke

O48 Nachtigall

Im Mai 1984 je ein Brutrevier am trockenen Furlbachbett/Hövelbruch in Österwiehe (4117/3) und am Landerbach/Sürenwiese nordöstlich von Verl. (4117/1).

Pähler

O 48 Nachtigall

Seit 3 Jahren das erste mal Revierbesetzung im Werraetal bei Bad Salzuflen, mind. 3 Reviere. 1984 wesentlich mehr Zufallsbeobachtungen als in den Jahren davor.

Schmidt

O 48 Nachtigall

1984. erstmals wieder 1 ♂ in Büren

Schnell, Finke, Härtel

O 48 Blaukehlchen

Am 31.3.84 hielt sich 1 ♂ der weißsternigen Rasse im Enger Bruch auf.

Allert

Blaukehlchen

02.04.84. 1 ♂ in Büren während des Schneefalls

Schnell

O 51 Feldschwirl

Jeweils 1 Ex. im Enger Bruch am 24+25.5., 30.5., 19.7., 22.7., 27.7., 28.7.84.

Am 21.7.84 1 Ex. 300m südlich des Enger Bruchs singend.  
Gehring, Allert, Stoppkotte, Grob

O 51 Feldschwirl

3.6. ein singendes Ex. in Hücker Aschen  
an der Straße "An den Teichen"

11.6. ein singendes Männchen an der

Warmenau in Hücker Aschen

K. Gehring

O 51 Feldschwirl

20.5. 1 singendes Ex. im Füllenbruch.  
Hadasch

O 51 Feldschwirl

Im Werraetal bei Bad Salzuflen 1 am 18.5.84, 2 am 27.5. sowie 1 am 30.5.

Schmidt

O 53 Teichrohrsänger

Wie schon 1983 auch in diesem Jahr Brutverdacht im Enger Bruch.  
Allert, Gehring, Grob, Stoppkotte

0 53 Teichrohrsänger

3.6. mind. drei singende Männchen  
am Hücker Moor

K.Gehring

0 53 Teichrohrsänger

Im Werretal bei Bad Salzuflen 2 singendes Männchen am 15.5. sowie  
1 singendes(!) Männchen am 2.9.84

Schmidt

0 54 Sumpfrohrsänger

Im gesamten Gebiet des Enger Bruchs mindestens 10 singende ♂,  
sowie 6 Brutpaare festgestellt.

Allert, Gehring, Groß, Stoppkotte

0 54 Sumpfrohrsänger

Brutverdacht 1984 für mindestens drei Paare in der nördlichen  
Hälfte des Moorbachtals. Die im Charadrius 3/1984 mitgeteil-  
ten Beobachtungen von S.n in und an Vegetationsbeständen mit  
horizontaler, großflächiger Blattstruktur (dort: Petasites)  
kann für ein morphologisch ähnliches Rhabarberfeld bestätigt  
werden. - Bruten wahrscheinlich sämtlich erfolglos.

Finke

0 56 Gelbspötter

Auch in Optimalbiotopen 1984 nur wenige G.beobachtungen. Ein  
Zusammenhang mit dem ungewöhnlich kalten und nassen Frühjahr  
und Frühsommer ist wahrscheinlich. Mehrere Beobachtungen deu-  
ten darauf hin, daß an einigen Stellen durchaus Tiere anwe-  
send waren, aber nur eine sehr reduzierte Gesangsaktivität  
zeigten. Im Moorbachtal jedenfalls 1984 nur ein nachweislich  
ständig besetztes Revier; an drei weitere Stellen sporadi-  
sches Auftreten. Die Art verdient mehr Aufmerksamkeit.

Finke

0 57 Mönchsgrasmücke

Am 4.5.1984 eindeutig (optisch!) ♀- Gesang beobachtet.

Finke

059 Dorngrasmücke

Im Moorbachtal 1984 nur an einer Stelle konkreter Brutver-  
dacht (Hecken bei Südellern; 3917/13). Mindestens zwei wei-  
tere Brutplätze sind im Bereich des Moorbachtals in diesem  
Jahr durch Biotopzerstörung vernichtet worden.

Finke

o 59 Dorngrasmücke

3.6. ein singendes Ex. am Hücker Moor

K.Gehring

0 59 Dorngrasmücke

10./11.6.1984 noch gelegentlich in Halbtrockenrasen-  
Gebüsch zwischen Egge und Weser singend.

Conrads



0 59 Dorngrasmücke

23.4. 1 Ex. Oppenweher Moor.

Hadasch

059 Dorngrasmücke

Auch in 1984 nur ganz vereinzelt singende Männchen; Bestandstief!

Schierholz

0 61 Klappergrasmücke

10./11.6. 1984 auffallend häufig im Brakeler Bergland zwischen Egge und Weser.

Conrads

0 63 Fitis

1984 ungewöhnlich späte Erstankunft im Raum Theesen/Jöllenberg: Erstgesang am 26.4. 84. Seltener verhört als sonst.

Finke

0 64 Waldlaubsänger

Brutverdacht für suboptimalen Habitat (Buchenreinbestand mit 90% Kronenschluß, sehr geringe Bodenvegetation): Restwald "Am Kampe" S Kleingartenanlage Moorbachtal (3917/11). Der wichtigste Teil dieses letzten in diesem Bereich für den W. geeigneten Biotope ist im Herbst durch eine Mutterbodenaufschüttung vernichtet worden.

Finke

0 66 Sommergoldhähnchen

Winterbeobachtung (teilw. ungewöhnlich milde Temperaturen) am 23.1.1983 am Oberlauf des Sprungbachs bei Sennestadt; das Tier hat anhaltend gesungen.

Finke

0 67 Grauschnäpper

Am Moorbachtal beiderseits des Telgenbrink auf einer Strecke von 1,5 km 5 Reviere 1984. Das Paar an meinem Haus begann die Erstbrut spät (Ausfliegen der 4 juv. am 27.6.) und brütete im gleichen Nest ein zweites Mal (Ausfliegen der 3 juv. am 18.8.). Trotz tagelangen Dauerregens sind alle Jungvögel ausgeflogen.

Finke

0 68 Trauerschnäpper

Auffallend wenige Beobachtungen 1984. Im Bereich des Moorbachtals kein Brutverdacht; die wenigen April-/Mai-Beobachtungen waren sämtlich Beobachtungen von Durchzüglern. Die Art verdient wieder mehr Aufmerksamkeit und ggfls. die extra spät erfolgende Aufhängung nicht zu tief hängender Nistkästen.

Finke

0 70 Bergpieper

Bis zum 15.4. des Jahres 84 hielten sich bis zu 8 Ex. im Enger Bruch auf. Zwischen dem 21.10. und 25.11. in geringer Zahl ebenfalls Enger Bruch

Gehring, Allert, Stoppkotte, Groß

O 70 Wasserpieper

11.04.84. 5 Ex. am Keddinghäuser See

Härtel

Bergpieper

8.4. ca. 30 Ex. Fischteiche Rietberg

10.4. ca. 20 Ex.        "-        "-

19.4.        1 Ex.        "-        "-

Klaffke

O 70 Bergpieper

1 vom 14.10.84- 20.12.84 im Verretal bei Bad Salzuflen.

Schmidt

O 72 Baumpieper

Im Furlbachgebiet am 16.5.1984 auf ca. 400 ha Parklandschaft mit Kiefernwald nur 2 ♂ singend (1977 noch 10 insgesamt).

Conrads

O 72 Baumpieper

Bei langen Fahrten am 10./11.1984 zwischen Egge und Weser nur an wenigen Stellen singend: Straße Brakel-Ovenhausen, Abzweigung Ovenhausen/Altenbergen, Straße Brakel(Hinnenburg)-Bad Driburg. Trillernde B. ("Solling-Dialekt" nur bei Ovenhausen (5 Ex.).

Conrads

O 73 Wiesenpieper

1984 1BF NO von Wüsten. Das Revier befand sich in einer Höhe von ca.160m und war ausschließlich umgrenzt von Ackerflächen.

Schmidt

O 75 Gebirgsstelze

Brutverdacht für ein Paar am Moorbach N der Fischteiche. Zwischen 10.4. und 29.4. 1984 Sammeln von Nistmaterial durch das ♀ in der Nähe einzeln stehender Wohnhäuser (Hundehaare). Das ♂ hielt sich ständig in der Nähe auf.

Finke

O 75 Gebirgsstelze

An der Werre vom Herforder Stadtbereich bis entlang der Werre bis Lage 10-15 Reviere 1984.

1 Revier am Bolldambach bei Enger.

Schmidt

0 76 Schafstelze , Nordische (Motacilla flava thunbergi )  
Sehr starker Durchzug der Nordischen Schafstelze 1984 im Enger  
Bruch: 11 Ex. am 7.5., 13 Ex. am 8.5., 10 Ex. am 9.5., 15 Ex. am  
11.5., 10 Ex. am 12.5., 15 Ex. am 13.5., 4 Ex. am 14.5., 3 Ex. am  
18.5.84.

Allert, Gehring, Stoppkotte, Groß

0 76 Schafstelze  
Noch am 30.5.84 hielt sich 1 Ex. der Nordischen Schafstelze  
im Enger Bruch auf!

Dr. Allert, Allert

Unter 80 Schafstelzen hielten sich am 8.9.84 6 Ex. der nordischen  
Unterart auf.

Allert, Groß

Schafstelze

19.4. 5 Ex. Rietberger Fischteiche

Klaffke

0 76 Schafstelze

1 Revier am Bagmersee Moddenmühle 1984

1 Revier im Werretal bei Bad Salzuflen

Schmidt

0 76 Schafstelze

2 Ex. am 27.5.84 im Oppendorfer Fladder beim Oppenweher Moor.

Stange, Wessel

0 78 Raubwürger

Bis zum 18.4.84 regelmäßig 1 Ex. im Enger Bruch.  
Allert, Gehring, Groß, Stoppkotte

0 78 Raubwürger

Ein Raubwürger hielt sich mindestens in der Zeit vom 19.1.  
bis zum 27.1. 1984 in Obstbäumen, Weiden und Gebüsch beider-  
seits des Telgenbrink (MTB Bielefeld 3917/11) auf, gelegentlich  
nur zehn Meter von einem Wohnhaus entfernt. Er machte dort  
Jagd auf Mäuse und Kleinvögel. Am 27.1. im Wipfel einer alten  
Hauslinde Gesang (flötende, gurrende, krächzende Töne; starke  
Kleinvogelreaktion). Spätere Nachsuche war vergeblich.

Finke

0 78 Raubwürger

An der Böschung der A 44 Nähe Diemelstadt ein Ex. am 29.10.1983  
nach Greifvogelmanier ansitzend.

Finke

0 78 Raubwürger

9.6. 1 Ex. im Oppenweher Moor.

Hadasch

0 78 Raubwürger

Im Werretal bei Bad Salzuflen 1 am 12.10.84

Schmidt

O 79 Neuntöter

Besetztes Revier 1983 in altem Steinbruch SO Geseke .  
Finke

O 79 Neuntöter

1984. 24 BP in Südwestl. Kreis Pb  
höchste Dichte seit 1980  
Bestandsaufn. v.

H. Härtel, K. Schnell, Ch. Finke

O 79 Neuntöter

*Am 4. Juni Pärchen auf Weißdornbusch in Spenge-Lenzhs.  
Brut nicht bemerkt. Letzte Beobachtung des ♂ am 10. Aug.*

*C. Stange, M. Kunsebeck*

O 79 Neuntöter

1♂ am 12.6.84 im Enger Bruch.  
Stoppkotte, Allert, Gehring

R21 Star

Schon ab 3.8.84 bis in den November wieder Ansammlungen einiger Hundert Ex in der Abenddämmerung; Einfall in die Röhrichtzone (Schlafplatz)!

Schierholz

R 22 Kernbeißer

Im Bereich des Moorbachtales 1984 nur ein sicheres Revier mit Brutverdacht (N der Fischteiche). Hier Beobachtungen von 2 bis 4 Ex. zu allen Jahreszeiten,

Finke

R 26 Berghänfling

20- 25 am 20.2.84 am Weserbogen bei Vennebeck. Die Fluchtdistanz lag bei 3m.

Schmidt

R 27 Birkenzeisig

16.12.1984 ca. 50 Ex. in Bielefeld, Wilbrandstraße, an Birken.

Conrads

R 27 Birkenzeisig

1.1 auf einer Lärche im Garten (in Heepen) am 27.1.84.

H.u.M. Bongards

R 27 Birkenzeisig

Die vielerorts spürbare Birkenzeisig - Invasion des Winters 1982/83 hat sich auch in Bielefeld - Quelle bemerkbar gemacht: in den Birken eines Gartens an der Queller Straße waren nicht selten kleine Trupps zu beobachten, so z. B. 6.2. 1983 (ca. 20 Ex.), 11.2. (2), 22. 2. (15), 28. 2. (10, zusammen mit Erlenzeisigen), 15. 3. (1 unter 15 Erlenzeisigen). LB eines ♀ am 14. 4., Knospen einer Buche fressend.

Finke

R 27 Birkenzeisig

18.09.84. 1 Ex. in Sande ( Rodenbruch 54)  
Härtel

Birkenzeisig

150 am 24.1.85 an einer Birkenallee zwischen Bad Salzuflen und Retzen. Der größte Teil gehörte zu C.f.flammea.  
Schmidt

R 31 Fichtenkreuzschnabel

Letzte Beobachtung von 8 Ex. im Rahmen der nahezu überall in unserem Raum spürbaren Invasion vom Herbst/Winter 83/84 am 13. 3. 1984 zwischen Theesen und Vilsendorf.

Finke

R 31 Fichtenkreuzschnabel

13.4. 1,1 Ex. Stuckenberg Herford  
27.2. 1,1 Ex. Schweicheln (Niekamp)  
Hadasch

R 31 Fichtenkreuzschnabel

Im Werretal bei Bad Salzuflen 1 am 19.3.84  
Schieke, Schmidt

R 31 Fichtenkreuzschnabel

22.07.84. 1 ♂, 1 ♀ u. 5 juv. bei Büren an kl. Teiche trinkend  
Härtel

R31 Fichtenkreuzschnabel

1.4.84 kleiner Schwarm 100 m südlich Emmerstausee bei Schieder  
6.5.84 kleiner Schwarm DT-Hiddesen, Forstort Sternschanze  
Schierhölz

R 33 Bergfink

Der Winter 1983/84 hat offensichtlich einen mittelstarken Einflug von B.n gebracht. An meiner Futterstelle hielten sich zwischen dem 13. 1. und dem 8.4.1984 bis zu 30 Ex. auf.

Finke

Bergfink

09.04.84. ca. 5.500 Ex. im Buchenwald bei Büren-Wewelberg  
Härtel, Schnell

R 36 Ortolan

1984 nur noch 3 ♂ im Furlbach-Gebiet nördlich der Hövelrieger Straße: 1 (6-jährig, rot/A-gelb) an der Detmolder Str., nahe Langestraße. 2 ♂, davon 1 Dialektmischsänger, Am Stallfeld nahe Hof Brink. Möglicherweise 1 Brutversuch.

Conrads

R 37 Rohrammer

Am 3.4.1984 hielt sich kurzzeitig ein ♂ unter einem Trupp Buch- und Bergfinken am Bodenfutter unmittelbar neben meinem Haus auf (Fotobeleg). Am Abend desselben Tages tauchte in gleicher Weise ein ♀ auf. Zeitweise saß es in einem Apfelbaum. (Zugerscheinungen).

Finke

Rohrammer

19.4. ca. 50 Ex. auf einer Schlammfläche  
der Rietberger Fischteiche

Klaffke

R 38 Haussperling

Auffällig war 1984 das völlige Fehlen des H.s (und des Feldsperlings) in der Umgebung unseres Hauses am Telgenbrink/Moorbachtal. Nur dreimal kurzzeitig Einzeltiere an der Futterstelle beobachtet. Ebenfalls Fehlanzeige: Elster (auch als Umherstreifer) und Türkentaube (dito).

Finke

R 41 Rotkehlpieper

1 mit Schafstelzen vergesellschaftetes Ex. im Enger Bruch.  
Allert, Gehring

-----

Anschriften der Autoren

Allert, N., Kirchstr. 10, 4905 Spenge  
Allert, U., Dr., Kirchstr. 10, 4905 Spenge  
Bongards, H., Dr., Am Vollbruch 1, 4800 Bielefeld 17  
Bongards, M., Am Vollbruch 1, 4800 Bielefeld 17  
Conrads, K., Dr., Am Tiefen Weg 15, 4800 Bielefeld 1  
Federschmidt, A., Hoberger Feld 41, 4800 Bielefeld 1  
Finke, Chr., Brenkener Str. 30, 4793 Büren 1  
Finke, P., Prof. Dr., Telgenbrink 79, 4800 Bielefeld 15  
Gehring, K., Spenger Str. 338, 4904 Enger  
Götting  
Grob  
Groß, M., Dreyener Str. 3, 4904 Enger  
Hadasch, J., Hochstr. 31, 4900 Herford  
Härtel, H. u. H., Brenkener Str. 21, 4793 Büren 1  
Haubold, S., Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4a, 4800 Bielefeld 1  
Klaffke, O., Rodenbruch 54, 4790 Paderborn 2  
Künsebeck, M., Schillerweg 6, 4905 Spenge  
Laske, V., Wertherstr. 449, 4800 Bielefeld 1  
Lottes  
Möller, E., Visionsstr. 8B, 4900 Herford  
Niemeyer, F., Babenhauser Str. 175, 4800 Bielefeld 1  
Pähler, H.-J., Krokusweg 12, 4837 Verl  
Preywisch, K., Ansgarstr. 19, 3470 Höxter  
Schierholz, H., Bergstr. 18, 4930 Detmold

Schmidt, Chr., Kattenschling 31, 4900 Herford  
Schnell, K., Höhenweg 9, 4793 Büren 1  
Stange, Chr., Lange Str. 31a, 4905 Spenge  
Stoppkotte, H., Westerenger Str. 279, 4904 Enger  
Tober  
Vahle, P., Vilsendorfer Str. 300, 4800 Bielefeld 15  
Wessel, H., Tatenhauser Weg 23, 4804 Versmold

-----

I N H A L T

Manuskriptrichtlinien .....	2
Vorwort.....	3
Erstbeobachtung bzw. Gesangsbeginn 1984 (Schierholz).....	4
Durchzug der Schafstelze ( <i>Motacilla flava</i> ) im Werretal bei Salzuflen 1982-1984 (Chr. Schmidt)	5
Spezieller Teil .....	7
Anschriften der Autoren.....	54

## Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. (gegr. 1908)

---

Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. ist im Jahre 1908 geg ründet worden, um drei Ziele zu verfolgen:

1. die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse,
2. die naturkundliche Erforschung des heimatlichen Raumes,
3. das aktive Eintreten für den Schutz von Natur und Landschaft.

Der Verein verfolgt diese Ziele vor allem durch

- a) ein Vortragsprogramm,
- b) ein Programm spezialisierter und interdisziplinärer Exkursionen,
- c) die Herausgabe einer naturwissenschaftlichen Schriftenreihe,
- d) die nach Disziplinen getrennte Arbeit in fünf Arbeitsgemeinschaften,
- e) die Abhaltung von Kursen und Sonderveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld und der Volkshochschule,
- f) die Zusammenarbeit mit dem Naturkunde - Museum Bielefeld,
- g) die pädagogische Arbeit in Kinder- und Jugendgruppen in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Bund für Vogelschutz,
- h) einen fachlichen Auskunftsdienst,
- i) die Anfertigung von Fachgutachten, Planungsvorschlägen und Naturschutzkonzepten,
- j) Öffentlichkeitsarbeit, und
- k) Aktivgruppenarbeit und praktischen Naturschutz.

Das Programm des Vereins wird halbjährlich neu vom Vorstand erstellt, in einer detaillierten Übersicht ausgedruckt und an alle Mitglieder kostenlos übersandt; die Mitgliederzahl liegt gegenwärtig bei über 650 Einzelpersonen, der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Zt. DM 30,-- pro Jahr und Person (Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitslose die Hälfte, Ehegatten ein Drittel) und schließt den kostenlosen Bezug des jeweils neuesten Bandes der Schriftenreihe ein. Diese umfaßt bis heute 26 Bände (der 27. ist im Erscheinen), zuzüglich vier Sonderbände. Eine ganze Reihe der älteren Bände, beginnend in den fünfziger Jahren, ist noch in einigen Exemplaren gegen Entgelt im Naturkunde - Museum erhältlich. Der 25. Band (1981) enthält u.a. die von K. Conrads zusammengestellten Ergebnisse der Rasterkartierung der Brutvögel in Ostwestfalen - Lippe, die zwischen 1976 und 1980 durchgeführt worden ist. Die Vereinsbeiträge werden zu 80% für die Herausgabe dieser Schriftenreihe verwendet. Ein Schriftentausch, der seit 1908 mit sehr vielen in- und ausländischen Schwesterorganisationen, wissenschaftlichen Instituten und Bibliotheken besteht, hat zu einer weithin beachteten Vereinsbibliothek geführt, die Mitgliedern im Naturkunde - Museum zur Verfügung steht.

Die fünf gegenwärtig bestehenden Arbeitsgemeinschaften sind:

1. Geologie/Mineralogie (Leitung: Dr. Büchner/Neumann)
2. Pilzkunde/Mykologie (W. Sonneborn)
3. Geobotanik (U. Raabe)
4. Ornithologie (Dr. Conrads/Bader)
5. Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege (Mensendiek).

Die ornithologische Arbeitsgemeinschaft, die eng mit dem Bund für Vogelschutz Ostwestfalen zusammenarbeitet, trifft sich während des Winterhalbjahres regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat um 19.45 Uhr im Naturkunde - Museum. Auskünfte zu Sommertreffen und allgemeinen Fragen erteilen die Leiter (0521/ 2 31 46 bzw. 05201/ 1 05 19). Hauptaufgabe der nächsten Zeit soll die Erstellung einer Bielefelder Avifauna sein. Jeder an der heimischen Vogelwelt Interessierte ist herzlich zur Teilnahme eingeladen! Wir freuen uns über jeden neuen Mitstreiter!

(Allgemeine Auskünfte: Naturkunde - Museum: 0521/51 24 83)

---

Vorsitzende: Dr. Martin Büchner und Prof. Dr. Peter Finke · Ehrenvorsitzender: Klaus Conrads  
Konten: Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61) 48 165 · Postscheckkonto Hannover 60 471-307

Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele  
(Beiträge und Spenden sind steuerabzugsfähig)